



Offizielles Regelwerk - Teil 2

Spielregeln für Hurling und Gaelic Football
in deutscher Sprache

2018



Gaelic Athletic Association
(Gegründet 1884)

Offizielles Regelwerk - Teil 2

*Enthält die Spielregeln für
Hurling und Gaelic Football
in deutscher Sprache*

Stand: 3. Mai 2018

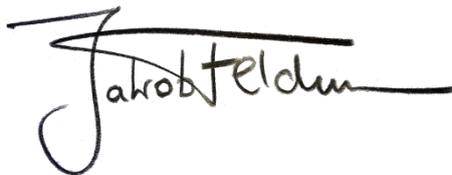
Zur Übersetzung

Dies ist eine möglichst wortgetreue Übersetzung des „Official Guide – Part 2“ welcher sämtliche Regeln für Hurling und Gaelic Football enthält.

Der „Official Guide – Part 1“ hingegen enthält die vereinspolitischen und organisatorischen Grundlagen der GAA und ist für die Spielregeln an sich ohne Bedeutung. Auf seine Übersetzung wurde verzichtet.

Dies ist eine Übersetzung in Eigenregie, daher seien im Zweifelsfall der von der GAA in englischer Sprache publizierte *Official Guide – Part 2* und die *Wettkampfregeln des ECB* zu Rate gezogen.

Mit dieser Übersetzung soll ein breiteres deutschsprachiges Publikum angesprochen werden und die Verbreitung der gälischen Sportarten auch unter den Nicht-Iren in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterstützt werden.

A handwritten signature in black ink, reading 'Jakob Feldmann'. The signature is stylized with a large, sweeping initial 'J' and a horizontal line extending across the top of the name.

Jakob Feldmann

Stand 2018

Anforderungen

REGEL 1 – DAS SPIELFELD

1.1 Das Spielfeld ist rechteckig und sein Abmaß ist wie folgt:

Länge: Mindestens 130 m und maximal 145 m

Breite: Mindestens 80 m und maximal 90 m

Ausnahme:

Das Abmaß dürfen nach lokalen Bestimmungen für unter 15-jährige oder jüngere reduziert werden.

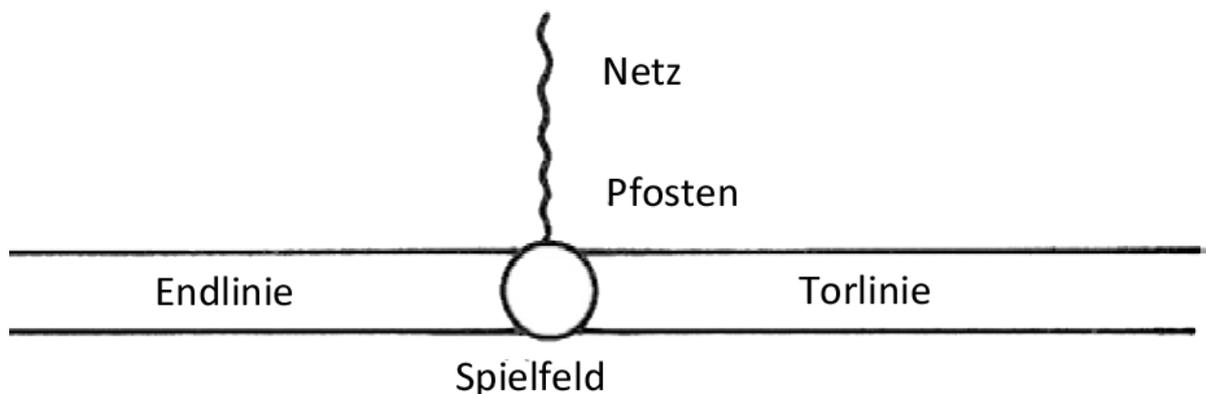
1.2 (i) In Abständen von 13m, 20m, 45m (Gaelic Football) und 65m (Hurling) von jeder Endlinie werden Linien parallel zur Endlinie über das Feld gezogen. Die Kreuzungen dieser Linien mit den Seitenlinien werden je durch eine Flagge markiert.

Die Mittellinie soll mindestens 10m lang sein und parallel zur Endlinie aufgebracht werden.

Die Linien sind Teil des Spielfeldes.

(ii) Alle Linien des Spielfeldes sollen $90\text{mm} \pm 13\text{mm}$ breit sein und mit einem passenden Farbmateriale gezeichnet werden.

1.3 (i) Das Tor steht in Zentrum jeder Endlinie. Jedes besteht aus zwei Torpfosten (mit rundem Querschnitt) die mindestens 7 Meter hoch sind und 6,5 Meter auseinander stehen. Die Innenkante der Spielfeldmarkierung sollte tangential zur Vorderkante der Torpfosten sein (siehe Diagramm).



(ii) Eine Querlatte muss an den Torpfosten auf einer gleichmäßigen Höhe von 2,5 Metern befestigt werden. Sie darf einen rechteckigen oder runden Querschnitt haben. Wenn rechteckig so müssen die Maße $140+10\text{mm} \times 50\text{mm}$, wenn rund der Durchmesser $125+5\text{mm}$ betragen.

(iii) Tornetze werden am hinteren Ende von Pfosten und Latte fest befestigt. Am oberen Ende sei das Netz nicht weniger als 900mm auf Höhe der Querlatte mit Hilfe einer Metall Netzstütze unterstützt. Die Maschen des Netzes dürfen eine diagonale Spanne von 150mm für Gaelic Football und 50mm für Hurling nicht unterschreiten.

Ausnahme:

Die Maße des Tores¹ können für unter 15-jährige reduziert werden.

1.4 ZWEI RECHTECKE folgender Maße sollen vor jedem Tor¹ aufgemalt werden:

- (a) Ein Rechteck, 14 mal 4,5 Meter, sei von zwei 4,5 Meter langen, rechtwinklig zur Endlinie stehenden und je 3,75 Meter von den Torpfosten entfernten Linien und der Verbindung dieser zwei gebildet.
- (b) Ein zweites Rechteck, 19 mal 13 Meter, sei von zwei je 13 Meter langen, rechtwinklig zur Endlinie stehenden und je 3,75 Meter von den Torpfosten entfernten Linien und der Verbindung dieser zwei gebildet.
- (c) Die Endlinie, inklusive der Torlinie, ist Teil jedes Rechtecks, die übrigen drei Linien schließen die Rechtecke ein.

1.5 Ein Halbkreis mit einem Radius von 13 Metern und seinem Zentrum auf dem Mittelpunkt der 20-Meter-Linie soll je außerhalb jeder 20-Meter-Linie auf das Spielfeld aufgebracht werden.

1.6 Elf Meter von jeder Torlinie soll ein Punkt aufgemalt werden, von welchem 11-Meter-Schüsse im Gaelic Football geschossen werden.

1.7 AUSWECHSELZONE

Ein Bereich der Seitenlinie, je 5 Meter auf jede Seite der Mittellinie ausgestreckt, soll als Auswechselzone markiert werden über die alle Spieler bei Auswechslungen das Spielfeld betreten und verlassen müssen, sofern dies vom Schiedsrichter genehmigt wurde.

Ausnahme:

Ein verletzter Spieler darf das Spielfeld am zu ihm nächsten Punkt verlassen.

1.8 FLAGGEN: Alle Flaggen die an den Außenlinien stehen müssen abgerundete Enden haben.

REGEL 2 – DIE SPIELER

2.1 Ein Team besteht aus 15 Spielern.

Ausnahme:

Ein County Committee darf die Anzahl der Spieler in Nicht-Meisterschaftsspielen reduzieren.

2.2 Ein Team darf ein Spiel mit nur 13 Spielern beginnen, soll aber 15 Spieler vorweisen können, inklusive Spieler die das Feld verlassen mussten oder verletzt wurden, sobald die zweite Halbzeit beginnt. Im Fall das dies nicht erfüllt werden kann soll das Spiel aber fortgesetzt werden.

2.3 Zu spät eintreffende Spieler dürfen während einer Pause ins Spiel eintreten, müssen sich aber zuvor beim Schiedsrichter melden.

2.4 (i) Die maximal erlaubte Anzahl an Spielerwechseln in der normalen Spielzeit sind sechs bei Gaelic Football und fünf bei Hurling.

(ii) Drei Auswechslungen sind hingegen bei einer Verlängerung erlaubt.

(iii) Kurzzeitige Spielerwechsel sind außerdem in beiden, normale Spielzeit und Verlängerung, gestattet um *Regel 1.5 (b) „Regeln der Kontrolle“ – Verletzungen: Blut* gerecht zu werden.

(iv) Ein Auswechslungen ist im Falle des Platzverweises eines Spielers nicht möglich.

Ausnahmen:

(i) Wie in Regel 2.6(d), Regeln der Anforderung erläutert.

(ii) Vorbehaltlich der in (i) erläuterten Beschränkungen und bis zu einem Maximum von drei Spielern pro Team sind Auswechslungen im Gaelic Football erlaubt falls der Spieler aufgrund zynischem Verhalten des Platzes verwiesen wurde (z.B. Schwarze Karte), vorausgesetzt er wurde nicht zuvor verwarnet (z.B. Gelbe Karte) unter welchen Umständen er nicht ersetzt werden darf.

(v) Auswechslungen ist nur während einer Spielunterbrechung möglich nachdem der Spieler den Schiedsrichter (oder im Falle eines Inter-County Senior Spiels dem „Sideline Official“) darauf hingewiesen hat. Dies gilt auch für kurzzeitige Spielerwechsel welche in *Regel 1.5 (b) „Regeln der Kontrolle“ – Verletzungen: Blut* behandelt werden.

Eine Spielunterbrechung sei wenn das Spiel nach einem Wide oder Treffer eines Free-Pucks oder für einen Sideline-Puck/Kick gestoppt wurde oder der Schiedsrichter das Spiel aufgrund medizinischer Behandlung eines verletzten Spielers stoppt.

(vi) In Inter-County Spielen müssen alle Auswechselspieler (auch bei kurzzeitigen Spielerwechseln) auf der offiziellen Spielerliste welche dem Schiedsrichter zu Beginn des Spiels vorliegt vermerkt sein.

(vii) In Inter-County Senior Championship Spielen sollen alle Auswechselspieler (und kurzzeitigen Auswechselspieler) in Konsens mit Regel 6.36 des Official Guides Teil 1 sein.

SPIELERLISTE

2.5 (i) Vor offiziellen Spielen muss dem Schiedsrichter eine Spielerliste gegeben werden. Diese und deren Kopie werden überreicht und sollen Vor- und Nachnamen in Irisch enthalten (Ausnahme siehe Regel 1.7, Teil 1). Die ersten 15 Namen der Liste werden als Teamaufstellung übernommen wenn nicht klar anders gekennzeichnet. Wird Verlängerung gespielt soll dem Schiedsrichter entweder eine Liste der jetzt spielenden 15 Spieler oder eine Liste die klar die Wechsel zur zuletzt spielenden Aufstellung darstellt überreicht werden. Von dieser Verlängerungs-Liste muss keine Kopie vorliegen, soll aber sonst den gleichen Vorgaben wie oben entsprechen.

(ii) In Inter-County Spielen

(a) Die Spielerliste muss von 1 bis 24 durchnummeriert sein. Außerdem muss vermerkt sein von welchem Club die jeweiligen Spieler kommen.

Ausnahme:

In Inter-County Senior Spielen darf die Spielerliste nicht weiter als von 1 bis 26 durchnummeriert sein.

(b) Alle Spieler müssen von der Liste sein die vor dem Spiel dem Schiedsrichter übergeben wurde.

(c) Bei Verlängerung müssen die Spieler von der Liste sein, welche dem Schiedsrichter vor dem Spiel gegeben wurde.

(d) Für Inter-County Senior Championship Spieler muss bei der Registrierung der Spieler und der Spielerliste Regel 6.35 des Official Guides Teil 1 beachtet werden.

2.6 Spieler in der Verlängerung

(a) Jegliche 15 Spieler dürfen in die Verlängerung starten, ausgenommen derer nach (b) und (d) später im Absatz.

(b) In einem Inter-County Spiel dürfen jegliche 15 Spieler welche auf der Spielerliste stehen in die Verlängerung starten, ausgenommen derer nach (d) weiter unten im Absatz.

(c) Dem Schiedsrichter muss eine Liste der in der Verlängerung spielenden Spieler bzw. eine Notiz der Wechsel zur Aufstellung der normalen Spielzeit ausgehändigt werden. Diese Liste muss nicht kopiert werden, unterliegt aber sonst den Vorschriften welche in Regel 2.5 „Spielerliste“ behandelt werden.

(d) Ein vom Platz verwiesener Spieler darf nicht in der Verlängerung antreten, kann aber ersetzt werden.

- (e) Spielerwechsel/Kurzzeitige Spielerwechsel sind in der Verlängerung gestattet wie in Regel 2.4 (ii) und (iii) behandelt.
- (f) Eine Verwarnung (Gelbe Karte) welche in der normalen Spielzeit gegeben wurde überträgt sich nicht in die Verlängerung.

REGEL 3 – DIE SPIELZEIT

3.1 In Senior Inter-County Championships, National League Finals, Inter-Provincial Championship Finals, All-Ireland, Provincial und County Senior Championship Finals dürfen die Spieler das Spielfeld nicht später als durch das zuständige Komitee² festgelegt, bei allen anderen Spielen nicht später als fünf Minuten vor dem festgelegten Spielbeginn betreten.

3.2 Die Spielzeit soll aus zwei Halbzeiten zu je 30 Minuten bestehen, aber es wird nach jeder Halbzeit die Zeit zusätzlich nachgespielt welche durch Zwischenfälle und Verletzungen verloren gegangen ist. Diese Zeit nennt sich „normale Spielzeit“.

Ausnahmen:

(i) In Inter-County Senior Championship und National League Spielen besteht die Spielzeit aus zwei Halbzeiten zu je 35 Minuten.

(ii) Die Spielzeit darf unter lokalen Bestimmungen für unter 15-jährige verkürzt werden.

3.3 Zwischen den Halbzeiten soll eine Pause eingeschoben werden, welche nicht länger als 10 Minuten dauern darf. Nach dieser Pause müssen die Mannschaften die Seiten wechseln.

Ausnahme:

In Inter-County Senior Spielen darf die Pause bis zu 15 Minuten betragen.

3.4 Im Falle dass ein Spiel nicht zum Sammeln von Ligapunkten ausgetragen wird oder nicht unter die Regeln 3.5 und 3.6 weiter unten fällt gelte:

- (a) Ein zuständiges Komitee darf darüber entscheiden ob für einen Wettbewerb oder nur einen bestimmten Teil des Wettbewerbs Verlängerungen gespielt werden sollen, für den Fall dass ein Spiel in einem Unentschieden endet.
- (b) Ein zuständiges Komitee darf mit Einverständnis der beiden spielführenden Parteien vor einem Spiel entscheiden, dass für dieses Spiel im Falle eines Unentschieden Verlängerung gegeben werden soll.
- (c) Verlängerung ist bei einem weiteren Unentschieden einer Spielwiederholung obligatorisch.
- (d) Die Verlängerung besteht aus zwei Teilen zu je 10 Minuten in jede Spielfeldrichtung. Zusätzliche Bestimmungen bzgl. der Entscheidung über unentschiedene Spiele bei spezifischen Wettbewerben sind in Regel 3.6 gegeben.

3.5 Außer im Falle dass das Management Committee des Central Councils auf den Antrag eines Competitions Control Committee anders entscheidet, sei Verlängerung im Falle eines unentschiedenen Spielausgangs in folgenden Wettbewerben obligatorisch:

(A) Inter-County All-Ireland und Provincial Senior Championship Spiele mit Ausnahme von -

- (i) All-Ireland Finalsple (nur Sam Maguire und Liam MacCarthy Cups) und die Provinz Finalsple, in welchen Spielwiederholungen durchgeführt werden,

und

(ii) Round-Robin Gruppenspiele, in welchen Regel 6.21 (4)(a) zum Tragen kommt (z.B. ein „Tabellenpunkt“ welcher je an die beiden Mannschaften vergeben wird).

(B) Andere Wettbewerbe:

- Inter-County unter 21/unter 20 Meisterschaften;
- Inter-County Minor Meisterschaften (inklusive Finalsplele);
- Inter-County Intermediate Meisterschaften;
- Inter-County Junior Meisterschaften
- K.O.-Runden der National Leagues;
- Inter-Provincial Wettbewerbe;
- Inter-County Turniere;
- Inter-Club Provincial und All-Ireland Meisterschaften;
- Sigerson und Fitzgibbon Cups;
- Andere Spiele in untergeordneten Wettbewerben

(Anmerkung: In Übereinstimmung mit Regel 6.28, Offizielles Regelwerk, Teil 1, und für eine Testphase wird die 2017 Regel ausgesetzt für die Jahre 2018, 2019 und 2020)

3.6 (a) Wenn ein Spiel der All-Ireland Football Qualifikation, der K.O.-Phase der National Leagues und Provinz Club Meisterschaften nach einer Verlängerung abermals in einem Unentschieden endet, sollen zwei zusätzliche Verlängerungen zu je fünf Minuten gespielt werden.

Wenn ein Spiel in den drei Wettbewerbskategorien wie oben angegeben oder in Inter-County unter 20 Football Meisterschaftsveranstaltungen nach einer Verlängerung weiter unentschieden steht, wird das Spiel durch ein „Free Shootout“ entschieden. Die Regelungen hierzu werden vom Central Council entschieden.

(b) Wenn eine Spielwiederholung eines Provinz Senior Finales nach einer Verlängerung abermals in einem Unentschieden endet, sollen zwei zusätzliche Verlängerungen zu je fünf Minuten gespielt werden.

3.7 Wenn ein Spiel eines K.O. – System Club – Wettbewerbs Minderjähriger, bis einschließlich *Minor* in einem Unentschieden endet müssen zwei Hälften zu je zehn Minuten Verlängerung gespielt werden.

Ausnahme:

Verlängerung ist im ersten Spiel der County Minor Championship Finals nicht zwingend notwendig.

3.8 Wird Verlängerung gespielt soll die maximale Zeitdauer zwischen normaler Spielzeit und Verlängerung zehn Minuten betragen.

Die Halbzeitpause der Verlängerung soll nicht länger als fünf Minuten sein und die Spieler dürfen in dieser Zeit das Feld nicht verlassen.

Nach dieser Halbzeitpause müssen die Teams die Seiten des Spielfeldes wechseln.

REGEL 4 – AUSRÜSTUNG

- 4.1 (i) Club-Teams müssen ihre eingetragenen, kennzeichnenden Farben bei *Inter-Club* Wettbewerben tragen. Wo sich dabei die Farben ähneln sollen die Clubs zu ihren alternativen eingetragenen Clubfarben wechseln, wenn vom County Komitee genehmigt.
- (ii) County-Teams müssen ihre eingetragenen, kennzeichnenden Farben bei Inter-County Wettbewerben tragen.
Wo sich dabei die Farben ähneln sollen beide Counties zu ihren eingetragenen alternativen, anderen zugelassenen oder vom zuständigen Komitee angeordneten Farben wechseln.
- (iii) In allen Spielen muss der Torwart ein Trikot tragen, welches sich klar von den Farben seines eigenen und des gegnerischen Teams abhebt.
- 4.2 (i) In allen Hurlingspielen und Trainingseinheiten ist es die Pflicht und eigene Verantwortung aller Spieler einen Helm mit Gesichtsschutz zu tragen der den Standard aus IS:355 oder einen ersetzenden anderen Standard nach Bestimmung der *National Safety Authority of Ireland (NSAI)* erfüllt. Diese Helme dürfen unter keinen Umständen von ihrem Originalzustand verändert werden.
- (ii) Schiedsrichter sollen keine Helme in Gaelic Football – Spielen zulassen.
- 4.3 In allen Gaelic-Football-Spielen und Trainingseinheiten ist es die Pflicht und eigene Verantwortung aller Spieler einen Mundschutz zu tragen.
- 4.4 (i) Der Durchmesser des Sliotars – die Naht (den Rand) nicht eingeschlossen – muss zwischen 69mm und 72mm betragen. Der Sliotar muss zwischen 110 und 120 Gramm schwer sein. Die Höhe der Naht (des Randes) muss zwischen 2,0mm und 2,8mm bemessen und sie soll eine Breite zwischen 3,6mm und 5,4mm aufweisen. Die Dicke der Lederummantlung sollte zwischen 1,8mm und 2,7mm betragen und soll nicht dicker als 0,15mm beschichtet sein.
Sliotars werden nur auf der Basis der Erfüllung von Standards und Tests des Central Councils zur Benutzung zugelassen. Genehmigte Sliotars sollen eine G.A.A. – Markierung aufgedruckt bekommen.
Es finden jährliche Tests unabhängiger Testzentren statt um sicherzugehen, dass die Sliotars stets die Standards des Central Councils erfüllen.
Das Central Council kann ein Kernstück bestimmen, welches von allen Herstellern verwendet werden muss, welche Sliotars für offizielle Spiele produzieren.

(ii) Der Gaelic Football soll nicht weniger als 480g und nicht mehr als 500g wiegen und einen Umfang von nicht weniger als 68cm und nicht mehr als 70cm haben.

Ausnahme:

Die Abmaße dürfen nach lokalen Bestimmungen für unter 15-jährige reduziert werden.

(iii) Footballs sollen auf Basis der Erfüllung von Standards und Tests des Central Councils genehmigt werden.

(iv) Sliotar/Footballs sollen den Bestimmungen der Spielausrüstung und des Spielequipments, wie von Zeit zu Zeit vom Central Council ratifiziert entsprechen.

4.5 Der „Bas“ des Hurleys soll am breitesten Punkt nicht breiter als 13cm sein.

4.6 Ein „Tee“, nach einem vom Central Council genehmigten Standard, darf für ein „Kick-Out“ im Gaelic Football verwendet werden.

Regeln der Kontrolle

REGEL 1 – KONTROLLE DES SPIELS, OFFIZIELLE

Die Spielkontrolle soll einem Schiedsrichter, vier Umpires und zwei Linienrichtern anvertraut werden, welche über alle das Spiel betreffenden Dinge entscheiden. In Inter-County Spielen soll zudem ein Sideline-Official benannt werden.

1.1 RECHTE DES SCHIEDSRICHTERS

Die Entscheidungen des Schiedsrichters in jeder Tatsachenfrage (ausgenommen wie in Regel 7.3 (aa) (1) (vi), Offizielles *Regelwerk Teil 1* behandelt) und in Bezug auf die Spielzeit sind endgültig.

Die Schiedsrichter haben folgende Rechte:

- (i) Erklärung der Ungeeignetheit des Spielfeldes des Spielfeldes und anderer Bedingungen zum Spielen nach Beratung, sofern möglich, mit anderen Offiziellen des Spiels.
- (ii) Beratung mit den Umpires und/oder Linienrichtern über Verletzungen der Spielregeln, besonders bei rauem oder gefährlichem Spiel, Stoßen, Schlagen oder Treten. Der Schiedsrichter darf die passende Regel anwenden nachdem darüber beraten wurde.
- (iii) Verweisung eines blutenden Spielers vom Spielfeld zu medizinischer und/oder sonstiger Behandlung.
- (iv) Beratung mit Linienrichter oder Umpires im Falle von Ungewissheiten um Tatsachen zu erörtern und zu schaffen.

Dies enthält die Beratung über die Gültigkeit eines Treffers wenn sich der Schiedsrichter unsicher ist.

Ein Schiedsrichter oder Umpire darf den Nachweis, ob ein Ball zwischen die Pfosten oder daran vorbei für ein Wide oder 45/65m Free getroffen hat, vom *Hawk-Eye Score Detection System* verlangen in Spielen, die in Croke Park und anderen damit ausgestatteten Austragungsorten stattfinden. Das Protokoll für die Nutzung und die Verwendung des Systems soll mit den speziellen Bestimmungen, verordnet und autorisiert vom Central Council, übereinstimmen.

- (v) Überstimmen der Entscheidungen von Linienrichter(n) oder Umpire(s).

(vi) Vergabe eines Treffers sofern der Ball am Überqueren der Torlinie oder der Torlatte von jemand anderem als einem Spieler oder Schiedsrichter gehindert wurde.

(vii) Spielabbruch wegen äußerem Eingreifen irgendwelcher Art oder einem anderen Grund der dieses Handeln verlangt.

(viii) Spielabbruch, nachdem eine dreiminütige Verwarnung an den Kapitän einer Mannschaft vergeben wurde, bei einem der folgenden Umstände:

- (a) Verweigerung eines Spielers das Feld zu verlassen nachdem er diesem verwiesen wurde oder wenn ein verwiesener Spieler wieder ins Spiel eintritt.
- (b) Verlassen des Spielfeldes von einem/mehreren Spielern oder einem ganzen Team ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters oder die Verweigerung weiterzuspielen.

(ix) Entscheidung über die korrekte Kleidung und Ausrüstung der Spieler soweit von den Regeln verlangt.

1.2 PFLICHTEN DES SCHIEDSRICHTERS

(i) Kontrolle des Spiels unter Bestimmungen der Spielregeln.

(ii) Erhalt einer Spielerliste, Abzeichnung dieser in Irisch und Übergabe einer Kopie dieser an das gegnerische Team vor Spielbeginn.

(iii) Besorgung der Unterschriften, Adressen und Clubs jedes am Spiel beteiligten Spielers, wenn dies von einem Kapitän oder zuständigem Team-Offiziellen verlangt wird.

(iv) Meldung jeglicher Unregelmäßigkeiten die Maße, Markierungen und den Zustand des Spielfeldes betreffend und Meldung jeglichen Protests eines Team-Kapitäns aufgrund von Unregelmäßigkeiten, Maßabweichungen, Markierungsfehlern oder dem Zustand des Spielfeldes.

(v) Erfassung der Treffer, Namen der verletzten, ersetzten, ausgewechselten und (unter Regel 1.5 (b) Verletzungen: Blut) kurzzeitig ausgewechselten Spieler, irgendwelcher Zwischenfälle durch Zuspätkommen oder Änderungen der Zeit des Halbzeitintervalls und der Einwirkung unautorisierter Personen auf das Spielgeschehen.

(vi) Aufzeichnung der Spielzeit und die Verlängerung dieser, um für Verzögerungen oder ungewollte Zwischenfälle zu kompensieren sowie zum Ausführen eines Free-Pucks – welches vor Ablauf der Spielzeit gegeben wurde.

Sollte das verteidigende Team vor Ende ein weiteres Foul begehen, so soll der Schiedsrichter die Zeit für ein weiteres Free-Puck verlängern, wodurch ein weiterer

Treffer entstehen kann, vorausgesetzt kein weiterer Spieler der Seite die das Free-Puck ausführt berührt den Ball.

(vii) Pfeifen sobald irgendwie gefoult wurde oder der Ball ins Aus gerät. Pfeifen um die Spielfortsetzung zu signalisieren. Hat sich der Schiedsrichter einmal zur Wiederaufnahme des Spiels entschieden und gepfiffen, so soll er seine Entscheidung nicht mehr ändern.

(viii) Anzeigen des Ortes von welchem alle Free-Kicks und Free-Pucks ausgeführt werden sollen.

(ix) (a) Verwarnung eines Spielers welcher ein(e) verwarnungswürdige(s) Foul/Verletzung begeht, indem dessen Name notiert und ihm eine gelbe Karte gezeigt wird.

(b) Verweis eines Spielers vom Spielfeld welcher ein(e) zweite(s) verwarnungswürdige(s) Foul/Verletzung begeht, indem diesem eine zweite gelbe und anschließend eine rote Karte gezeigt werden.

(c) Eine Verwarnung (gelbe Karte) welche in der normalen Spielzeit vergeben wird, wird nicht in die Verlängerung übertragen, wird eine solche gespielt.

(d) Verweis eines Spielers der ein(e) *Zynische(s) Verhalten Foul/Verletzung* in Gaelic Football begeht, indem dessen Name notiert und ihm eine schwarze Karte gezeigt wird.

(e) Verweis eines Spielers vom Spielfeld der ein(e) verwarnungswürdige(s) Foul/Verletzung und anschließend ein(e) *Zynische(s) Verhalten Foul/Verletzung* in Gaelic Football begeht, indem ihm eine schwarze und anschließend eine rote Karte gezeigt werden.

(f) Verweisung eines Spielers vom Spielfeld welcher ein(e) verweisungswürdige(s) Foul/Verletzung begeht (anders als in (b), (d) und (e) oben beschrieben), indem dessen Name (sofern noch nicht geschehen) notiert und eine rote Karte gezeigt wird.

(x) Schenken des Balls an den Kapitän der Gewinnermannschaft am Ende eines Provincial oder All-Ireland Finales.

1.3 SPIELBEGINN

(i) Der Schiedsrichter wirft vor dem Spiel in Anwesenheit der Team Kapitäne eine Münze um über die Wahl der Spielfeldenden zu entscheiden. Dies soll vor der Nachspielzeit wiederholt werden, wenn solche gespielt werden sollte.

(ii) Für den Einwurf (Throw-In) sollen je zwei Spieler pro Team hintereinander auf ihrer eigenen Spielfeldseite an der Mittellinie und dem Schiedsrichter zugewandt stehen. Alle anderen Spieler sollen sich währenddessen auf ihren Positionen hinter der 45m (Gaelic Football) oder 65m Linie (Hurling) befinden.

(iii) Der Schiedsrichter, den Spielern zugewandt, wirft den Ball über die Köpfe der Spieler (Gaelic Football) oder am Boden entlang zwischen den Spielern hindurch (Hurling).

(iv) Regeln (ii) und (iii) finden auch zu Beginn der zweiten Halbzeit Anwendung.

1.4 BETRETEN DES SPIELFELDES

Ein Team-Offizieller (Maor Foirne [*irisch: Mitarbeiter/Spieler Aufsicht*], Assistent des Bainisteoir [*irisch: Manager*]) darf am Spielfeldrand entlanglaufen und das Spielfeld betreten, wie weiter unten spezifiziert, um Änderungen zu machen und/oder Anweisungen an die Spieler zu geben.

Der Maor Foirne soll das Spielfeld über die Auswechselzone betreten und nur wenn der Ball nach einem Treffer oder Wide aus dem Spiel ist oder während einer Spielunterbrechung durch den Schiedsrichter aufgrund der Behandlung eines verletzten Spielers.

Der genannte Offizielle muss eine gelbe oder orange Weste/bestimmtes Oberteil tragen auf welchem der Schriftzug „MAOR FOIRNE“ groß und klar aufgedruckt ist. Das Zuständige Komitee soll die Farbe welche von jedem Maor Foirne getragen wird festlegen und bekannt geben.

Der Maor Foirne soll nicht als Wasser- oder Hurleyträger eingesetzt werden. Ein Selector darf als Maor Foirne handeln. Der Maor Foirne darf kein gelistetes Mitglied der Team-Auswahl sein.

Der Schiedsrichter darf einem Team Medical Officer oder einem anderen genehmigten erlauben das Feld zu betreten um einen verletzten Spieler zu untersuchen.

1.5 VERLETZUNGEN

(a) Verletzungen: Generell – Das Spiel soll wegen einer Verletzung nicht gestoppt werden außer in besonderen Umständen um, die Behandlung oder den Abtransport des Spielers vom Feld zu ermöglichen. Alle anderen Verletzungen sollen neben dem Spielfeld behandelt werden.

(b) Verletzungen: Blut – Ein blutender Spieler oder ein solcher der Blut an seinem Körper, seiner Kleidung oder seinem Spielgerät aufgrund einer im Spiel zugezogenen Verletzung hat soll auf Anweisung des Schiedsrichters sofort das Feld für medizinische und/oder andere Behandlung verlassen. Er darf das Feld nicht wieder betreten bevor die Blutung gestoppt, alles Blut entfernt und, sofern möglich, die Verletzte Stelle abgedeckt, blutbeschmierte Kleidung getauscht und das Spielgerät gereinigt wurde. Unter diesen Umständen darf eine Kurzzeitige Auswechslung vorgenommen werden und die folgenden Handlungen zählen daher dann nicht als Auswechslung nach Regel 2.4 (i) und (ii), Anforderungsregeln.

- (1) Kurzzeitiges Auswechseln des Spielers, der angewiesen wurde das Spielfeld zu verlassen.
- (2) Die Rückkehr des verletzten (blutenden) Spielers auf das Spielfeld gilt als direkter Ersatz des kurzzeitigen Auswechslerspieler.
- (3) Die Rückkehr des verletzten (blutenden) Spielers auf das Spielfeld als Ersatz irgendeines anderen Spielers sofern der kurzzeitig ausgewechselt wurde zuvor vom Spielfeld gesandt oder ausgewechselt wurde.

1.6 BERICHT DES SCHIEDSRICHTERS

Normalerweise soll der Schiedsrichter seinen Spielbericht, zusammen mit einer Kopie jeder Spielerliste (wie in Regel 2.5, Anforderungsregeln, behandelt), innerhalb von drei Tagen beim zuständigen Komitee oder Rat abgeben.

Wenn das zuständige Komitee es für nötig hält soll der Bericht innerhalb von 24 Stunden abgegeben werden.

Der Bericht soll enthalten:

- Endergebnis des Spiels.
- Namen der Umpires und Linienrichter.
- Die Antrittszeiten beider Teams aufs Spielfeld.
- Die genaue Zeit des Spielbeginns.
- Wenn der Zeitraum überschritten wurde, eine genau Erklärung der Gründe.
- Die Namen der verletzten, ausgewechselten und eingewechselten Spieler die teilgenommen haben.
- Die Namen der kurzzeitig eingewechselten Spieler unter 1.5 (b) Verletzungen: Blut.
- Die Namen der Spieler welche verwarnt oder des Feldes verwiesen wurden sowie die genauen Gründe.
- Die Namen jeglicher Offiziellen oder Zuschauer die auf das Spielgeschehen eingewirkt haben.
- Jegliche anderen Regelverletzungen.
- Regelverletzungen die vom Sideline Official berichtet werden.

Jegliche Fehler/Auslassungen der oben genannten Punkte machen den Bericht als Ganzes nicht ungültig.

REGEL 2 – UMPIRES

An den Spielfeldenden sollen je zwei Tor-Umpires stehen. Sie sollen hinter der Endlinie und je außerhalb der Torpfosten stehen und die Spielfeldseite für die gesamte Spielzeit nicht wechseln.

2.1 RECHTE DER UMPIRES

Die Umpires entscheiden darüber ob ein Treffer erzielt wurde, ob der Ball die Endlinie als Wide überquert hat oder als 45m oder 65m Free-Puck, wie in Regel 1.1 (v) oben erläutert, zählt.

2.2 PFLICHTEN DER UMPIRES

- (i) Die Umpires signalisieren ihre Entscheidungen wie folgt:
 - (a) Ein 45m Free-Puck im Gaelic Football oder ein 65m Free-Puck im Hurling indem ein Arm gehoben und anschließend an der Stelle an der der Ball die Endlinie überquert hat mit dem Arm ins Feld gezeigt wird.
 - (b) Ein Wide indem beide Arme über dem Kopf gekreuzt werden.
 - (c) Einen Treffer indem eine grüne Flagge für ein Tor oder eine weiße Flagge für einen Punkt vor den Torraum gehoben wird.
 - (d) Die Entscheidung über die Ungültigkeit eines Treffers indem beide Flaggen in der Mitte des Torraumes gekreuzt werden.

- (ii) In Spielunterbrechungen sollen die Umpires den Schiedsrichter über alle Zwischenfälle des Foulspiels, besonders raue oder gefährliche Aktionen, Schlagen oder Treten oder unautorisiertes Betreten des Spielfeldes informieren, sofern diese nicht vom Schiedsrichter bemerkt wurden.

REGEL 3 – LINIENRICHTER

An jeder Spielfeldseite steht je ein Linienrichter, welcher die Seite in der Halbzeitpause tauschen soll. Sollte dies nicht geschehen beeinflusst dies aber nicht die Gültigkeit des Spielergebnisses.

3.1 PFLICHTEN DER LINIENRICHTER

- (i) Der Linienrichter soll mit einer Flagge anzeigen
 - (a) Wenn und wo der Ball die Seitenlinie überquert hat,
 - (b) Welche Seite den Sideline-Kick oder Puck ausführen darf, und
 - (c) Von wo dieser Kick oder Puck ausgeführt wird.

- (ii) Wenn der Ball von zwei gegnerischen Spielern gleichzeitig über die Seitenlinie gespielt wurde oder sich der Linienrichter unsicher darüber ist welches Team den Ball über die Seitenlinie gespielt hat, soll der Linienrichter dies anzeigen.
Der Schiedsrichter, den Spielern zugewandt, wirft den Ball zwischen je einen Spieler jedes Teams, 13m von der Seitenlinie direkt feldwärts von der Stelle wo der Ball die Seitenlinie überquert hat.
- (iii) Die Entscheidung eines Linienrichters unterliegt Regel 1.1 (v) wie oben beschrieben.
- (iv) Die Linienrichter, wenn nicht gerade eingesetzt, kontrollieren die Abläufe der Auswechselzone und helfen dem Schiedsrichter beim Ausführen von Spielerwechseln und kurzzeitigen Auswechslungen nach Regel 1.5 (b) Verletzungen: Blut.
Sind die Linienrichter gerade im Einsatz werden diese Abläufe vom Schiedsrichter geregelt.
- (v) In Spielunterbrechungen sollen die Linienrichter den Schiedsrichter über alle Zwischenfälle des Foulspiels, besonders raue oder gefährliche Aktionen, Schlagen oder Treten oder unautorisiertes Betreten des Spielfeldes informieren, sofern sie nicht vom Schiedsrichter bemerkt wurden. Sie dürfen den Schiedsrichter auch, sofern von diesem verlangt, dabei beraten ob ein Treffer gezählt werden soll oder nicht.

REGEL 4 – SIDELINE OFFICIAL

Ein Sideline Official wird in Inter-County Senior Spielen eingesetzt.

4.1 PFLICHTEN DES SIDELINE OFFICIAL

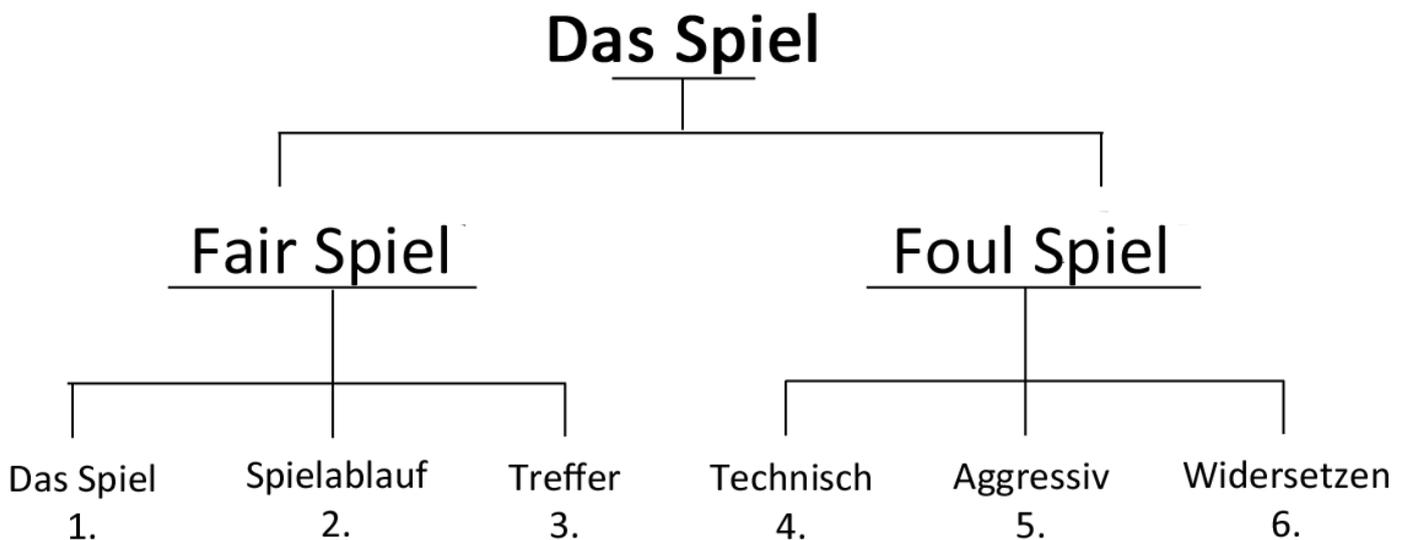
- (a) Erhalt von Spielerwechsel Informationen welche den Namen und die Nummer des eingewechselten oder kurzzeitig eingewechselten und ausgewechselten bzw. ersetzten Spielers enthalten soll.
- (b) Aufzeichnung und Nennung aller Auswechslungen und kurzzeitigen Auswechslungen während des Spiels damit der Schiedsrichter diese in den Spielbericht aufnehmen kann.
- (c) Anzeige der Nummern der ausgewechselten Spieler auf einer digitalen oder einer manuell beschrifteten/bedienten Tafel.
- (d) Anzeige der Nachspielzeit auf einer digitalen oder manuell beschrifteten/bedienten Tafel, sofern sie vom Schiedsrichter oder Linienrichter bekannt gegeben wurde.
- (e) Anzeige und Bericht über Regelverletzungen.

REGEL 5 – LIMITIERUNG GESETZLICHER HAFTUNG

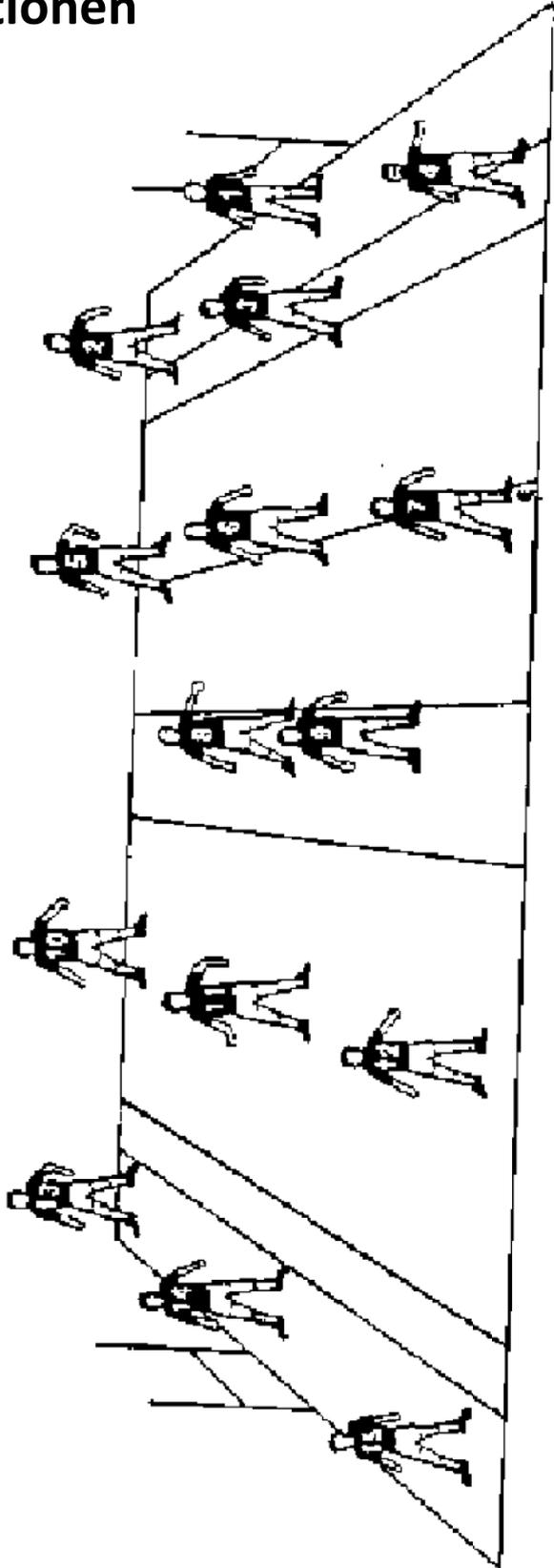
Diese Regeln sollen keinem Schiedsrichter, Linienrichte, Umpire, Sideline Official, Team Offiziellen oder Einheit gesetzliche Pflichten oder Verantwortungen auferlegen (welche Pflicht bei individuellen Spielern und, sofern relevant, deren Eltern oder gesetzlichen Vertretern belassen wird).



Die Spielregeln von Hurling



Spielerpositionen



Regeln des Fair Spiels

REGEL 1 – DAS SPIEL

- 1.1 Der Ball ist im Spiel sobald er eingeworfen oder eingepuckt wurde, nachdem der Schiedsrichter das Signal zum Spielbeginn bzw. –wiederaufnahme gegeben hat, und bleibt im Spiel bis:
 - (a) Der Schiedsrichter ein Spielstopp signalisiert;
 - (b) Der Ball irgendeine Feldbegrenzungslinie vollkommen überquert hat oder eine Flagge trifft, die die Spielfeldränder markiert;
 - (c) Der Ball von irgendjemandem der kein Spieler ist am Überqueren der Feldbegrenzungslinie gehindert oder im Spiel berührt wurde.
- 1.2 Der Ball darf mit dem Hurley geschlagen werden wenn er am Boden oder in der Luft ist; aus der Hand geworfen oder mit dem Hurley vom Boden aufgehoben wurde.
- 1.3 Ein Spieler darf den Ball auf seinem Hurley balancierend rennen.
- 1.4 Ein Spieler darf den Ball fangen, auf seinen Hurley spielen und noch einmal zurück in die Hand nehmen. Hat ein Spieler den Ball nicht mit der Hand gefangen so darf er ihn zweimal vom Hurley zurück in die Hand spielen.
- 1.5 Der Ball darf mit der Hand geschlagen, gekickt oder mit den Füßen vom Boden angehoben werden.
- 1.6 Der Ball darf am Boden nicht mit der Hand berührt werden, außer der Spieler stürzt und der Ball in seiner Hand berührt den Boden.
- 1.7 Wenn ein Spieler im Ballbesitz ist so darf dieser
 - (a) Für maximal vier aufeinanderfolgende Schritte in der Hand getragen oder nicht länger als die Dauer die für vier Schritte nötig wäre in der Hand gehalten werden.
 - (b) Losgelassen und mit einer definierten Schlagbewegung mit der Hand geschlagen werden.
- 1.8 Spieler dürfen einen Gegner für den Ball angreifen.
- 1.9 Vorausgesetzt dass er zumindest mit einem Fuß auf dem Boden bleibt darf Spieler einen Schulter zu Schulter Angriff gegen einen Gegner ausführen, der
 - (a) Im Ballbesitz ist

(b) den Ball spielt

(c) wenn sich beide Spieler in Richtung des Balls bewegen um ihn zu spielen.

Solange er sich im kleinen Rechteck befindet darf der Torwart nicht angegriffen aber anderweitig um den Ballbesitz herausgefordert und seine Schläge, Kicks oder Pässe geblockt werden. Versehentlicher Kontakt mit dem Torwart während dieser den Ball spielt ist gestattet.

1.10 Für den Anlauf zu einem „Free Puck“, „Sideline Puck“ oder „Puck-Out“ darf ein Spieler die Feldbegrenzungslinie übertreten, andernfalls sollen die Spieler im Spielfeld bleiben.

1.11 Spieler dürfen mit ausgestreckter(en) Händ(en) oder erhobenem Hurley versuchen einen „Free Puck“ zu blocken.

REGEL 2 – SPIELABLAUF

- 2.1 Der Schiedsrichter, den Spielern zugewandt, startet das Spiel und startet es erneut nach der Halbzeitpause durch einen Einwurf des Balls zwischen je zwei Spieler jedes Teams die hintereinander auf ihrer eigenen Spielfeldseite entlang der Mittellinie stehen sollen. Alle anderen Spieler sollen dabei auf ihren jeweiligen Positionen hinter der 65m-Linie sein.
- 2.2 Nach einem Foul wird das Spiel durch einen Free-Puck oder einen Einwurf am Ort des Fouls fortgesetzt (wie nachfolgend näher erläutert).

Ausnahmen:

- (i) Im Falle dass Fouls von verteidigenden Spielern im eigenen großen Rechteck ausgeführt werden gilt folgendes:
- Für ein aggressives Foul wird ein Penalty-Puck vergeben, welcher vom Mittelpunkt der 20m-Linie ausgeführt wird.
- Für ein technisches Foul wird ein Free-Puck von der Mitte der 20m-Linie gegeben (siehe Regel 2.4).
- (ii) Bei einem Foul eines verteidigenden Spielers innerhalb seiner eigenen 20m-Linie aber außerhalb des großen Rechtecks wird ein Free-Puck von der 20m-Linie gegenüber der Seite an der sich das Foul ereignet hat vergeben. (siehe Regel 2.4)
- (iii) Wurde ein Spieler kurz nachdem er den Ball gespielt hat gefoult und der Ball erzielt einen Treffer, so zählt der Treffer. Andernfalls soll der Schiedsrichter einen Free-Puck von der Stelle an der sich das Foul ereignet hat oder, wenn vorteilhafter, von wo der Ball gelandet ist oder die Seitenlinie überquert hat vergeben. Die Option den Free-Puck von dort auszuführen wo das Foul stattfand zurückbehaltend soll unter folgenden Umständen gelten:
- (a) Landet der Ball hinter der Endlinie soll ein Free von der 20m-Linie gegenüber der Seite an der der Ball die Endlinie überquert hat vergeben werden;
- (b) Landet der Ball innerhalb der 20m-Linie des Gegners soll das Free von der 20m-Linie an der Stelle wo der Ball diese überquert hat vergeben werden.
- (iv) Wo anders in den Strafen angegeben, aufgelistet in Regel 4, Abschnitte 14, 15, 16, 17, 18, 19, 27, 28, 29, 30, 33; Regel 5, Abschnitte 8, 24, 35, 40; Regel 6, Abschnitt 4.
- (v) Wenn das Spiel durch einen Einwurf nach einem Foul innerhalb von 13m von einer Seitenlinie fortgesetzt wird. Der Wurf wird 13m von der Seitenlinie, direkt feldwärts von der Stelle des Fouls ausgeführt.

(vi) Wenn das Spiel durch einen Einwurf nach einem Foul zwischen Endlinie und 20m-Linie fortgesetzt wird. Der Einwurf soll an der 20m-Linie auf der gegenüber der Seite an der sich das Foul ereignet hat durchgeführt werden, unter Beachtung der Angaben aus (v) oben.

2.3 Wenn zwei gegnerische Spieler zeitgleich foulen wird das Spiel durch einen Einwurf des Balls fortgesetzt.

2.4 (a) Generell, und außer wie in dieser Regel beschrieben:

Wird ein Free-Puck ausgeführt, sollen sich alle Spieler, außer dem Spieler, der den Free-Puck ausführt, nicht näher als 20m von der Stelle des Free-Pucks aufhalten, bevor dieser geschlagen wurde.

Wird ein Einwurf nach einem Foul durchgeführt, sollen sich alle Spieler, außer derer, die am Einwurf beteiligt sind, nicht näher als 13m befinden, bevor der Einwurf durchgeführt wurde.

(b) Ein Penalty-Puck wird entweder:

(i) am Mittelpunkt der 20m-Linie geschlagen, oder

(ii) An einem beliebigen Punkt innerhalb des Halbkreises, wobei der den Penalty-Puck ausführende Spieler den Ball bis zu 7m von der 20m-Linie entfernt platzieren darf. Der Ball soll auf oder außerhalb der 20m-Linie abgeschlagen werden, aber nicht innerhalb, außer wie in Regel 2.5 (b) beschrieben.

Nur ein verteidigender Spieler darf auf der Torlinie stehen und darf sich nicht in Richtung der 20m-Linie bewegen, bevor der Ball nicht geschlagen wurde.

Wenn ein verteidigender Spieler foults, bevor der Ball geschlagen wurde und es zu keinem Tordreffer kommt, so soll der Schiedsrichter die Wiederholung des Penalty-Pucks erlauben.

(c) Für ein Free-Puck für ein technisches Foul, welches innerhalb des großen Rechtecks begangen wurde, und welches auf dem Mittelpunkt der 20m-Linie vergeben wurde, sollen alle Angaben des Abschnitts (a) gelten, außer, dass bis zu fünf verteidigende Spieler auf der Torlinie stehen dürfen.

(Bemerkung: Das Central Council hat die Worte „soll ... erlauben“ des Abschnitts (b) oben, welches sich ggf. auch auf (c) bezieht, so definiert, damit der Mannschaft die den Penalty-Puck durchgeführt hat frei steht diesen im Falle eines Fouls eines verteidigenden Spielers zu wiederholen **oder** einen erzielten Punkt zählen zu lassen.)

(d) Die Spieler, die einen Free-Puck von der 20m-Linie für ein Foul welches außerhalb des

Großen Rechtecks begangen wurde verteidigen, sollen mindestens 20m von der Stelle entfernt stehen, von der der Free-Puck durchgeführt wird und sollen sich auch nicht näher an diesen heranbewegen, bevor der Ball nicht abgeschlagen wurde.

2.5 (a) Bei allen Free-Pucks, eingeschlossen Penalty-Pucks, darf der Ball auf zwei Arten mit dem Hurley geschlagen werden:

(i) Anheben des Balls mit dem Hurley und anschließendes Schlagen des Balls.

(ii) Abschlag des Balls direkt vom Boden.

„Anheben“ des Balls mit dem Hurley stellt kein „Schlagen“ des Balls dar.

(b) Scheitert der den Free-Puck oder Penalty-Puck ausführende Spieler am Anheben des Balls beim ersten Versuch oder scheitert er am Schlagen des Balls, muss er ihn ohne Verzögerung direkt am Boden schlagen. Das ist ebenfalls bei Penalty-Pucks oder anderen Free-Pucks, welche auf der 20m-Linie vergeben werden, der Fall, selbst wenn der erste Versuch den Ball marginal über die 20m-Linie bewegt hat. Nur wenn er dies verzögert darf ein Spieler irgendeiner Mannschaft näher als in Regel 2.4 beschrieben an ihn herantreten.

2.6 Wird der Ball von der angreifenden Mannschaft über die Endlinie gespielt oder nachdem ein Treffer erzielt wurde, wird das Spiel durch ein Puck-Out von innerhalb des kleinen Rechtecks fortgesetzt.

Der den Puck-Out durchführende Spieler soll den Ball in die Hand nehmen und von dort aus schlagen. Sollte er seinen Schlag verfehlen darf er den Ball nur noch am Boden oder mit dem Hurley angehoben schlagen, ihn aber vor dem Abschlag nicht mehr in die Hand nehmen. Der den Puck-Out durchführende Spieler darf den Ball mehr als einmal schlagen bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat.

Alle Spieler müssen außerhalb der 20m-Linie sein bis der Ball abgeschlagen wurde mit Ausnahme des Torwartes und des Spielers der den Puck-Out durchführt – sofern vom Torwart verschieden. Der Ball soll 13m zurücklegen bevor er von jemandem anderen des verteidigenden Teams gespielt werden darf.

2.7 Wird der Ball von der dieses Ende verteidigenden Mannschaft über die Endlinie und außerhalb der Torpfosten gespielt soll ein Free-Puck an das gegnerische Team an der 65m-Linie gegenüber der Seite an der der Ball die Endlinie überquert hat vergeben werden.

2.8 Spielt ein Team den Ball über die Seitenlinie wird ein Sideline-Puck direkt am Boden an die gegnerische Mannschaft an der Stelle an der der Ball die Seitenlinie überquert hat vergeben. Spielen gegnerische Spieler den Ball zeitgleich über die Seitenlinie oder sind sich die Schiedsrichter nicht sicher welche Mannschaft zuletzt gespielt hat, so wird der Ball vom Schiedsrichter, diesen zugewandt, zwischen zwei gegnerische Spieler

eingeworfen, 13m direkt feldwärts vom Ort an dem der Ball die Seitenlinie überquert hat. Ein Ball der eine Seitenlinien- oder Eckfahne trifft wird behandelt als habe er die Seitenlinie überquert. Ein Spieler des Teams das den Sideline-Puck erhalten hat legt den Ball auf die Stelle der Seitenlinie die vom Linienrichter bestimmt wird. Alle Spieler, außer dem den Sideline-Puck durchführenden oder die zwei Spieler die gegeneinander im Einwurf antreten, müssen mindestens 13m vom Ball entfernt sein, bevor dieser nicht geschlagen oder eingeworfen wurde.

Scheitert der Spieler der den Sideline-Puck durchführt am Abschlagen des Balls beim ersten Versuch so soll er ohne Verzögerung einen zweiten Versuch unternehmen. Nur wenn der Spieler im zweiten Versuch verzögert den Ball abzuschlagen dürfen sich andere Spieler beider Seiten näher als 13m heran bewegen.

2.9 Wenn in außergewöhnlichen Umständen das Spiel durch den Schiedsrichter unterbrochen wird um die Behandlung oder den Abtransport eines ernsthaft verletzten Spielers zu ermöglichen, soll das Spiel in einer der folgenden Arten fortgesetzt werden: -

- (i) Ist eine Mannschaft in Ballbesitz wenn das Spiel unterbrochen wird, so wird das Spiel mit einem Free-Puck für diese Mannschaft an der Stelle an der das Spiel gestoppt wurde fortgesetzt, außer das Spiel wurde gestoppt während sich der Ball innerhalb der 20m-Linie des Gegners befindet, worauf hin der Free-Puck an der 20m-Linie gegenüber vergeben werden soll. Durch diese Free-Pucks darf kein direkter Treffer erzielt werden.
- (ii) Ist keines der Teams im Ballbesitz wenn das Spiel unterbrochen wird, so wird ein Einwurf an der Position an der das Spiel unterbrochen wurde durchgeführt, unter Beachtung der Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2.

2.10 Berührt der Ball irgendjemanden während des Spiels, der kein Spieler ist, so wird das Spiel durch einen Einwurf am entsprechenden Ort fortgesetzt. Berührt der Ball aber einen Nicht-Spieler bei einem Free-Puck, wird das Free wiederholt.

Ausnahmen

- (i) Wie in Regel 3.3(a) erläutert.
- (ii) Wird der Ball am Überqueren einer Begrenzungslinie von einem anderen Nicht-Spieler als dem Schiedsrichter gehindert so wird der Ball behandelt als habe er die Linie überquert und der Schiedsrichter bestimmt das entsprechende weitere Vorgehen.

REGEL 3 – TREFFER

3.1 Ein **Tor** wird erzielt wenn der Ball über die Torlinie, zwischen die Pfosten und unter die Querlatte von einem der beiden Mannschaften gespielt wird.

Ein **Punkt** wird erzielt wenn der Ball über die Querlatte und zwischen die Pfosten eine einem der beiden Mannschaften gespielt wird.

Ein Tor entspricht drei Punkten.

Die Mannschaft mit der größeren Summe an Punkten am Ende des Spiels gewinnt.

Ausnahmen

Ein Spieler der ein Tor angreift und in Ballbesitz ist darf nicht aufs Tor spielen;

(i) indem er den Ball über die Torlinie des Gegners trägt oder

(ii) mit seinen/seiner Händen/Hand

3.2 Ein Treffer darf durch Schlagen eines sich im Flug befindlichen Balls mit der Hand/den Händen erzielt werden.

3.3 (a) Ein Treffer soll, nach Entscheid des Schiedsrichters, anerkannt werden, wenn der Ball von einer Person die kein Spieler oder der Schiedsrichter selbst ist daran gehindert wurde die Torlinie zu überqueren.

(b) Wenn Teile der Torpfosten oder der Querlatte während des Spiels verschoben wurden soll der Schiedsrichter einen Treffer anerkennen von dem er der Meinung ist er wäre erfolgt, wären die Teile (das Teil) nicht verschoben worden.

3.4 Spielt ein verteidigender Spieler aus irgendwelchen Gründen durch sein eigenes Tor zählt dies als Treffer.

3.5 Durch ein Free-Puck welcher nach Regel 2.9(i) vergeben wurde, darf kein **direkter** Treffer erzielt werden.

Regeln des Foul Spiels

REGEL 4 – TECHNISCHE FOULS

- 4.1 Den Ball zulange in der Hand zu halten oder zu tragen.
- 4.2 (a) Werfen des Balls.
(b) Den Ball mit der Hand zu passen, ohne ihn aus der Hand loszulassen und es mit einer definierten Schlagbewegung mit der Hand zu schlagen.
- 4.3 Den Ball mit den Knien vom Boden aufzuheben.
- 4.4 Auf dem Ball zu liegen.
- 4.5 Den Ball mit den Händen (der Hand) am Boden zu berühren, außer ein Spieler fällt oder wird zu Boden gestoßen und der Ball in seiner Hand berührt den Boden.
- 4.6 Den Ball mehr als zweimal zu fangen bevor er abgespielt wird.
- 4.7 Den Ball aus der Hand loszulassen und ihn wieder zu fangen ohne ihn mit dem Hurley zu spielen.
- 4.8 Den Hurley absichtlich fallen zu lassen oder den Hurley zu werfen ohne dabei eine Gefahr für einen anderen Spieler zu verursachen.
- 4.9 Einen gegnerischen Hurley in der Luft zu berühren oder mit dem eigenen Hurley oder Fuß anzuheben, um den Ball durchgehen zu lassen.
- 4.10 Betreten des gegnerischen kleinen Rechtecks eines angreifenden Spielers bevor der Ball sich in diesem während dem Spiel befindet.

Ausnahmen

- (i) Betritt ein angreifender Spieler erlaubterweise das kleine Rechteck und der Ball wird daraus hinaus gespielt aber wieder zurück bevor der angreifende Spieler die Zeit hatte das kleine Rechteck zu verlassen, vorausgesetzt er selbst spielt den Ball nicht oder beeinflusst nicht die Verteidigung, gilt dies nicht als Foul.
 - (ii) Wird ein Punkt von außerhalb des kleinen Rechtecks erzielt und der Ball ist hoch genug um außer Reichweite aller Spieler zu sein, so zählt der Treffer selbst wenn ein angreifender Spieler vor dem Ball im kleinen Rechteck war – vorausgesetzt besagter Spieler beeinflusst nicht die Verteidigung.
- 4.11 (a) Für einen Spieler der Mannschaft die einen Free-Puck erhalten hat sich näher als 20m am Ball zu befinden oder an den Ball heran zubewegen bevor dieser geschlagen wurde, außer in Fällen wie unter (c) und (d) unten erläutert.

(b) Für einen Spieler der Mannschaft die einen Sideline-Puck erhalten hat sich näher als 13m am Ball zu befinden oder an den Ball heran zubewegen bevor dieser geschlagen wurde.

(c) Für einen Spieler der Mannschaft die einen Penalty-Puck erhalten hat sich innerhalb der 20m-Linie oder dem Halbkreis aufzuhalten bevor der Ball geschlagen wurde.

(d) Für einen Spieler der Mannschaft die einen Free-Puck am Mittelpunkt der 20m-Linie für ein technisches Foul innerhalb des großen Rechtecks erhalten hat, sich innerhalb der 20m-Linie oder dem Halbkreis aufzuhalten bevor der Ball geschlagen wurde.

4.12 Für einen ein Tor angreifenden Spieler den Ball über die gegnerische Torlinie zu tragen.

4.13 Für einen ein Tor angreifenden Spieler der sich in Ballbesitz befindet mit der Hand/den Händen auf das Tor zu spielen

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS – Free-Puck von der Stelle an der sich das Foul ereignet hat, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.

4.14 Sich innerhalb der gegnerischen 20m-Linie aufhalten bevor ein Puck-Out nach einem Wide durchgeführt wurde.

STRAFE – Free-Puck von der 20m-Linie des Verteidigers, gegenüber der Stelle an der sich das Foul ereignet hat.

4.15 Einen Puck-Out außerhalb des kleinen Rechtecks durchzuführen.

STRAFE –

(i) Abbruch des Puck-Outs.

(ii) Einwurf des Balls an der 20m-Linie des Verteidigers gegenüber des Tores.

4.16 (a) Für einen Spieler des verteidigenden Teams bei einem Penalty-Puck, unter der Ausnahme des einen verteidigenden Spielers auf der Torlinie, sich innerhalb der 20m-Linie oder dem Halbkreis aufzuhalten bevor der Ball abgeschlagen wurde.

(b) Für den einen Verteidiger auf der Torlinie bei einem Penalty-Puck sich näher als 20m zum Ball zu bewegen, bevor dieser abgeschlagen wurde.

(c) Für einen Verteidiger (unter Ausnahme der bis zu fünf Verteidiger auf der Torlinie) bei einem Free-Puck am Mittelpunkt der 20m-Linie für ein technisches Foul innerhalb des großen Rechtecks, sich innerhalb der 20m-Linie oder dem Halbkreis aufzuhalten bevor der Ball abgeschlagen wurde.

(d) Für einen der bis zu fünf Verteidiger auf der Torlinie bei einem Free-Puck am Mittelpunkt der 20m-Linie für ein technisches Foul innerhalb des großen Rechtecks, sich näher als 20m zum Ball zu bewegen, bevor dieser abgeschlagen wurde.

STRAFE – Wird kein Tor erzielt soll der Schiedsrichter die Wiederholung des Penalty-Pucks erlauben.

(**Bemerkung:** Siehe die Interpretation der Formulierung „soll ... erlauben“ nach Regel 2.4(c)).

4.17 (a) Für einen gegnerischen Spieler; sich näher als 20m am Ball zu befinden bevor ein Free-Puck abgeschlagen wurde.

(b) Für einen gegnerischen Spieler; sich näher als 13m am Ball zu befinden bevor ein Sideline-Puck abgeschlagen wurde.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS – Free-Puck 13m vorteilhafter als der Ort des letzten Pucks – bis zur 20m-Linie des Gegners.

4.18 Den Gegner bei der Durchführung eines Free-Pucks zu hindern/zu verzögern durch Wegschlagen oder –treten des Balls, keine Abgabe des Balls an die Gegenseite oder durch absichtliches Verweigern des Wegbewegens von der Stelle an der der Free-Puck durchgeführt werden soll.

4.19 Den Spieler, welcher einen Free-Puck oder einen Sideline-Puck ausführt, durch auf und ab springen, Winken der Hände oder des Hurleys oder anderer physischer oder verbaler Aktionen, welche vom Schiedsrichter als den den Puck durchführenden Spieler störend angesehen werden, zu beeinflussen.

Ausnahme

Ein Spieler der seine Hände oder seinen Hurley hochhält zählt nicht als Beeinflussung.

STRAFE – Free-Puck 13m vorteilhafter als der Ort des letzten Pucks – bis zur 20m-Linie des Gegners.

4.20 Den Ball bei einem Free/Penalty/Sideline-Puck neu zu positionieren ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters, nachdem die Pfeife zur Durchführung des Free/Penalty/Sideline-Pucks schon gepfiffen wurde.

4.21 Den Ball nach einem Free/Penalty/Sideline-Puck ein zweites Mal zu spielen, bevor kein anderer Spieler ihn gespielt hat, außer der Ball prallt von den Torpfosten oder der Querlatte ab.

4.22 Einen Free-Puck zu foulern indem man einen zweiten Versuch zum Anheben des Balls unternimmt, den Ball auf dem Hurley springen lässt oder den Ball in die Hand nimmt.

4.23 Für einen Spieler der einen Sideline-Puck durchführt; zu versuchen den Ball mit dem Schläger anzuheben.

4.24 Ein Loch in den Rasen zu machen um eine stabilere Position für den Ball bei einem Free- oder Sideline-Puck zu schaffen.

4.25 Den Ball absichtlich von der Stelle zu verschieben, an der der Free- oder Sideline-Puck durchgeführt werden soll.

4.26 Verzögern eines Free-Pucks oder Sideline-Pucks das dem eigenen Team verliehen wurde.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Abbruch des Free-Pucks oder Sideline-Pucks.

(ii) Einwurf des Balls an der Stelle an der sich das Foul ereignet hat, außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2 erläutert.

4.27 Für den Spieler der den Puck-Out durchführt und den ersten Schlag verfehlt, den Ball ein zweites Mal vor dem Abschlag in die Hand zu nehmen.

4.28 Innerhalb der eigenen 20m-Linie zu sein wenn sein eigenes Team einen Puck-Out durchführt, außer wie in Regel 2.6 erläutert.

4.29 Für einen anderen Spieler der Mannschaft einen Puck-Out-Pass anzunehmen um den Ball zu spielen, bevor dieser 13m zurückgelegt hat.

4.30 Den eigenen Puck-Out zu verzögern.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Abbruch des Puck-Outs

(ii) Einwurf des Balls an 20m-Linie des Verteidigers, gegenüber dem Tor.

4.31 Für zeitgleich foulende Spieler beider Teams.

STRAFE – Einwurf des Balls an der Stelle an der sich das Foul (die Fouls) ereignet hat (haben), außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2 erläutert.

4.32 Sich absichtlich aus den Spielfeld-Außenmarkierungen heraus zu bewegen, um einen Vorteil zu erlangen, außer wie in Regel 1.10 gestattet.

STRAFE – Free-Puck an der Stelle an der sich das Foul ereignet hat.

4.33 Die Torpfosten zu verändern um den Gegner zu stören oder sich einen Vorteil zu verschaffen.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDES FOUL – Verwarnung des Verursachers (gelbe Karte); Verweis für zweites verwarnungswertes Vergehen.

4.34 Begeht eine Mannschaft ein Foul darf der Schiedsrichter entscheiden das Spiel weiterlaufen zu lassen, wenn er dies als Vorteil für die andere Mannschaft erachtet. Dass dies geschehen soll muss von ihm durch einen gerade nach oben ausgestreckten Arm gekennzeichnet werden und soll das Weiterspielen durch den gehobenen Arm für bis zu 5 Sekunden erlauben. Wenn er innerhalb 5 Sekunden keinen Vorteil für die gefoulte Mannschaft sieht darf er anschließend ein Free an der Stelle vergeben an der

das Foul erfolgt ist (außer wie in den Ausnahmen (v) und (vi) von Regel 2.2 behandelt).
Er soll jede andere diszipliniere Aktion durchführen, sofern relevant.

REGEL 5 – AGGRESSIVE FOULS

Vorsätzliche oder versehentliche Fouls

Im folgenden Abschnitt dieser Regeln über Aggressive Fouls wird sich auf Handlungen bezogen, welche durch Verwarnungen und Spielverweise bestraft werden – angezeigt durch Karten der jeweiligen Farben. Eine Karte soll nur gegeben werden wenn die Regelverletzung vom Schiedsrichter als vorsätzlich und nicht versehentlich erachtet wird.

Kategorie I Regelverletzungen

Definition einer Kategorie I Regelverletzung – Verweis nach einer zweiten Verwarnungswürdigen Regelverletzung.

Kategorie I Regelverletzung

- 5.1 Einen Gegner herunterzuziehen.
- 5.2 Einen Gegner mit den Händen/der Hand, dem Arm, dem Fuß, dem Bein oder dem Hurley ein Bein zu stellen.
- 5.3 Zu drohen oder beleidigende oder provokante Worte oder Gesten entgegen einem Gegner zu verwenden.
- 5.4 Sich an irgendeiner Art von gefährlichem Spiel zu beteiligen.
- 5.5 Einen „Zieher“ mit dem Hurley von hinten und um den Körper des Gegners zu machen, der nicht mit dem Versuch den Ball zu spielen zusammenhängt.
- 5.6 Den Hurley in rücksichtsloser Art zu führen.
- 5.7 Den Hurley in einer Art zu werfen die eine Gefahr für andere Spieler darstellt.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

- (i) Verwarnung des Foulenden; Verweis für zweites verwarnungswürdiges Foul.**
- (ii) Free-Puck vom Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.**

- 5.8 Zu versuchen einen Vorteil durch vortäuschen eines Fouls zu erhalten.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

- (i) Verwarnung des Foulenden; Verweis für zweites verwarnungswürdiges Foul.**
 - (ii) Wurde das Spiel wegen dem Foul unterbrochen wird ein Free-Puck von der Stelle, an der das Spiel unterbrochen wurde durchgeführt, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.**
- 5.9 Zu drohen oder beleidigende oder provokante Worte oder Gesten entgegen einem Team-Kollegen zu verwenden.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDEs FOUL –

(i) Verwarnung des Foulenden; Verweis für zweites verwarnungswürdiges Foul.

(ii) Einwurf am Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2 erläutert.

5.10 Einen Gegner mit den Händen/der Hand festzuhalten.

5.11 (a) Einen Gegner am Rücken oder frontal anzugreifen

(b) Einen Gegner anzugreifen, außer:

(i) er ist in Ballbesitz, oder

(ii) er spielt den Ball, oder

(iii) beide Spieler bewegen sich auf den Ball zu um diesen zu spielen.

(c) Einen Gegner anzugreifen um einem Team-Kollegen einen Vorteil zu verschaffen.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Free-Puck vom Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.

(ii) Verwarnung des Foulenden für ein zweites Begehen eines der oberen Fouls; Verweisen für ein weiteres Begehen oder für ein anderes verwarnungswürdiges Foul.

5.12 (a) Einen Gegner mit den Händen/der Hand oder dem Hurley zu stoßen/schubsen

(b) Den Hurley eines Gegners festzuhalten oder aus seinen Händen zu ziehen.

5.13 (a) Den Torwart im kleinen Rechteck anzugreifen (wie es sonst gegenüber einem anderen Gegner zulässig wäre).

(b) Für einen Spieler der sich in Ballbesitz befindet, einen Gegner anzugreifen.

5.14 Den Hurley zu verwenden um einen Gegner zu behindern.

5.15 Den Hurley eines Gegners zu schlagen, außer beide sind im Begriff den Ball zu spielen.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Free-Puck vom Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.

(ii) Verwarnung eines Foulenden der anhaltend solche Fouls begeht. Verweis für eine weitere solche Aktion oder ein anderes verwarnungswürdiges Foul.

Kategorie II Regelverletzungen

Bemerkung: Kategorie II Regelverletzungen unter Regel 7.2 (b) Teil 1 beziehen sich nur auf Gaelic Football.

Kategorie III Regelverletzungen

- 5.16 Einen Gegner mit Arm, Ellenbogen, Hand oder Knie zu schlagen oder dies zu versuchen.
- 5.17 Einen Gegner mit dem Hurley auch nur mit minimaler Kraft zu schlagen oder dies zu versuchen.
- 5.18 Einen Gegner auch nur mit minimaler Kraft zu treten oder dies zu versuchen.
- 5.19 Sich in einer Art und Weise zu verhalten die eine Gefahr für den Gegner darstellt. Dies beinhaltet ein absichtliches Ziehen oder Festhalten am Gesichtsschutz oder anderen Teil des Helmes des Gegners.
- 5.20 Auf einen Gegner zu spucken.
- 5.21 An einem Gerangel teilzunehmen.
- 5.22 Abfällige Worte gegenüber einem Schiedsrichter, Umpire, Linienrichter oder Sideline-Official zu verwenden.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Verweis des Foulenden.

(ii) Free-Puck am Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.

- 5.23 Irgendein unter 5.16 bis 5.20 (inklusive) aufgeführtes Foul gegen einen Mannschaftskollegen zu begehen.
- 5.24 Einen gegnerischen Teamoffiziellen auch nur in minimalem Maße physisch anzugehen, z.B. durch Schieben/Schubsen, Ziehen und Rempeln. Dies gilt für Aktionen sowohl auf dem Spielfeld als auch abseits davon

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Verweis des Foulenden.

(ii) Einwurf des Balls an der Stelle des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2 erläutert.

- 5.25 Begehen eines der Fouls welche unter 5.16 und 5.20 (inklusive) aufgelistet sind gegen einen Gegner, vor Spielbeginn oder in der Halbzeitpause.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDES FOUL –

Foulender wird wie verwiesen behandelt und darf nicht mehr am Spiel teilnehmen.

Anmerkung – Hat der Schiedsrichter bereits die Spielerliste, oder eine Auswechsel/Kurzzeitige Auswechel-Bescheinigung, erhalten die den Namen des foulenden Spielers enthält, darf dieser nicht mehr ersetzt werden.

Kategorie IV Regelverletzungen

- 5.26 Einen Gegner mit dem Kopf zu schlagen oder dies zu versuchen.
- 5.27 Einen Gegner mit dem Hurley zu schlagen, entweder mit Kraft oder eine Verletzung verursachend.
- 5.28 Zu versuchen einen Gegner mit Kraft mit dem Hurley zu schlagen.
- 5.29 Einen Gegner mit Kraft oder eine Verletzung verursachend zu treten.
- 5.30 Zu versuchen einen Gegner mit Kraft zu treten.
- 5.31 Auf einen Gegner draufzutreten.
- 5.32 Einem Gegner rücksichtslos eine Verletzung zuzufügen in anderer Weise als oben aufgeführt.
- 5.33 Einen gegnerischen Team-Offiziellen anzugreifen.
- 5.34 In irgendeiner Weise durch Taten, Worte oder Gesten mit rassistischer, konfessionsbezogener oder anti-inklusions bezogener Bedeutung gegen einen Gegner zu handeln.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Verweis des Foulenden.

(ii) Free-Puck am Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.

- 5.35 Einen der unter 5.25 bis 5.31 (inklusive) aufgeführten Fouls gegen einen Mannschaftskollegen zu begehen.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Verweis des Foulenden.

(ii) Einwurf des Balls an der Stelle des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2 erläutert.

- 5.36 Begehen eines der Fouls gegen einen Gegner, welche zwischen 5.25 und 5.31 (inklusive) aufgeführt sind; vor Spielbeginn oder in der Halbzeitpause.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDES FOUL –

Foulender wird wie verwiesen behandelt und darf nicht mehr am Spiel teilnehmen.

Anmerkung – Hat der Schiedsrichter bereits die Spielerliste, oder eine Auswechsel/Kurzzeitige Auswechsel-Bescheinigung, erhalten die den Namen des foulenden Spielers enthält, darf dieser nicht mehr ersetzt werden.

Kategorie V Regelverletzung

- 5.37 Gegen einen Schiedsrichter, Umpire, Linienrichter oder Sideline-Official zu interferieren – minimales physisches Eingreifen z.B. mit der Hand, stoßen, ziehen oder rempeln.
- 5.38 Einem Schiedsrichter, Umpire, Linienrichter oder Sideline-Official zu drohen.
- 5.39 Drohendes oder beleidigendes Gebaren gegenüber einem Schiedsrichter, Umpire, Linienrichter oder Sideline-Official.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Verweis des Foulenden.

(ii) Free-Puck am Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.

Kategorie VI Regelverletzungen

- 5.40 Einen Schiedsrichter, Umpire, Linienrichter oder Sideline-Official zu schlagen oder dies zu versuchen oder ihn in irgendeiner anderen Art anzugreifen.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Verweis des Foulenden.

(ii) Free-Puck am Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.

- 5.41 Für einen Spieler sich zwischen Vergabe und Durchführung eines Free-Pucks für sein Team zu rächen.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDES FOUL –

(i) Abbruch des Free-Pucks.

(ii) Einwurf an der Stelle an der sich da eigentliche Foul ereignet hat, außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2 erläutert.

(iii) Anwenden jeder anderen zutreffenden Strafe der Regel 5.

- 5.42 Für Spieler beider Mannschaften die gleichzeitig foulern.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDES FOUL –

(i) Einwurf des Balls an der Stelle des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2 erläutert.

(ii) Anwenden jeder anderen zutreffenden Strafe der Regel 5.

- 5.43 Wird der Schiedsrichter erst durch einen Umpire oder Linienrichter auf ein aggressives Foul aufmerksam gemacht, darf er die entsprechende Strafe der Regel 5 verhängen und das Spiel nach Regel 2 fortsetzen.

5.44 Begeht ein Team ein aggressives Foul darf der Schiedsrichter entscheiden das Spiel weiterlaufen zu lassen wenn er dies als Vorteil für die gegnerische Mannschaft erachtet. Dass dies geschieht soll er durch einen gerade nach oben ausgestreckten Arm anzeigen und er soll den Arm für die Dauer des Vorteils (bis zu 5 Sekunden) ausgestreckt lassen. Ist er der Meinung, dass sich kein Vorteil ergeben hat, so darf er nach den bis zu 5 Sekunden einen Free-Puck an der Stelle vergeben, an der es zum Foul kam (außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) von Regel 2.2 erläutert). Er soll die entsprechende Strafe verhängen.

Zur Information –

Spielsperren für die oben aufgeführten Regelverletzungen sind unter Regel 7.2 – Regelverletzungen, *Official Guide* Teil 1 behandelt. Als Leitfaden sind hier, zum Teil, die Sperren aufgeführt.

Kategorie I

Verweis in Folge einer zweiten verwarnungswürdigen Regelverletzung.

Strafe:

- (i) Festgelegte Strafe: Sperre für die restliche Dauer des Spiels inklusive Verlängerung.
- (ii) Festgelegte Strafe für eine zweite wiederholte Regelverletzung (z.B. einen dritten Spielverweis) – Eine Sperre für ein Spiel im selben Sport (Hurling) und selben Level, im nächsten Spiel des Wettbewerbs in welchem der dritte Spielverweis ausgesprochen wurde, selbst wenn dieses Spiel erst im folgenden Jahr/in der folgenden Saison stattfindet.

Kategorie II

Bemerkung: Kategorie II Regelverletzungen beziehen sich nur auf Gaelic Football.

Kategorie III

- (i) Minimum – Eine Sperre für ein Spiel im selben Sport (Hurling) und selben Level, im nächsten Spiel des Wettbewerbs, selbst wenn dieses Spiel erst im folgenden Jahr/in der folgenden Saison stattfindet.
- (ii) Minimum für wiederholte Regelüberschreitung - Eine Sperre für die nächsten zwei Spiele im selben Sport (Hurling) und selben Level, in den nächsten zwei Spielen des Wettbewerbs in welchem die wiederholte Regelüberschreitung stattgefunden hat, selbst wenn ein/beide Spiel/e erst im folgenden Jahr/in der folgenden Saison stattfindet/stattfinden.

Ausnahmen

In Fällen die sich auf die National League und die Inter-County Senior Championships beziehen werden die obigen Strafen gegen folgende ersetzt:

- (i) Minimum: Eine Sperre für ein Spiel (*One-Match-Ban*) im selben Sport und demselben Level, angewendet auf das nächste Spiel der National League oder des Inter-County Senior Championships, selbst wenn dieses Spiel im folgenden Jahr stattfindet.
- (ii) Minimum für wiederholte Regelüberschreitung: Eine Sperre für zwei Spiele (*Two-Match-Ban*) im selben Sport und demselben Level, angewendet auf das nächste Spiel der National League oder des Inter-County Senior Championships, selbst wenn eines oder beide Spiele im folgenden Jahr stattfindet/en.

Kategorie IV

- (i) Minimum - Eine Sperre für die nächsten zwei Spiele im selben Sport (Hurling) und selben Level, in den nächsten zwei Spielen des Wettbewerbs, selbst wenn ein/beide Spiel/e erst im folgenden Jahr/in der folgenden Saison stattfindet/stattfinden.

- (ii) Minimum für wiederholte Regelüberschreitung - Eine Sperre für die nächsten drei Spiele im selben Sport (Hurling) und selben Level, in den nächsten Spielen des Wettbewerbs, in welchem die wiederholte Regelüberschreitung stattgefunden hat, selbst wenn ein/mehrere Spiel/e erst im folgenden Jahr/in der folgenden Saison stattfindet/stattfinden.

Ausnahmen

In Fällen die sich auf die National League und die Inter-County Senior Championships beziehen werden die obigen Strafen gegen folgende ersetzt:

- (i) Minimum: Eine Sperre für zwei Spiele im selben Sport und demselben Level, angewendet auf das nächste Spiel der National League oder des Inter-County Senior Championships, selbst wenn eines oder beide Spiele im folgenden Jahr stattfindet/en.
- (ii) Minimum für wiederholte Regelüberschreitung: Eine Sperre für drei Spiele im selben Sport und demselben Level, angewendet auf das nächste Spiel der National League oder des Inter-County Senior Championships, selbst wenn eines oder mehrere Spiele im folgenden Jahr stattfindet/en.
- (iii) Ein Regelbruch nach 5.33 (siehe oben) wird nach Regel 7.2(e) bestraft.

Kategorie V

- (i) Minimum: 12 Wochen Sperre in allen Sportarten (Codes) und allen Levels.
- (ii) Minimum für wiederholte Regelüberschreitung: 24 Wochen Sperre in allen Sportarten (Codes) und allen Levels.

Kategorie VI

- (i) Minimum: 48 Wochen Sperre in allen Sportarten und allen Levels, mit Disqualifikation der Mannschaft des foulenden, wo angebracht.
- (ii) Wiederholte Regelverletzung innerhalb von 96 Wochen: 96 Wochen Sperre in allen Sportarten (Codes) und allen Levels, mit Disqualifikation der Mannschaft des Foulenden, wo angebracht.

REGEL 6 – WIDERSETZEN

- 6.1 Die Autorität eines Schiedsrichters, Umpires, Linienrichters oder Sideline-Officials in Frage zu stellen.

STRAFE – Verwarnung des Foulenden; Verweis für zweites verwarnungswürdiges Foul.

- 6.2 Den Anweisungen des Schiedsrichters nicht zu folgen einen Helm mit Gesichtsschutz zu tragen.

Strafe – Verwarnung des Foulenden; Verweis wenn er sich weiterhin weigert.

- 6.3 Sich zu weigern bei einer blutenden Verletzung zur Behandlung das Spielfeld auf Anweisung des Schiedsrichters zu verlassen.

Strafe – Verwarnung des Foulenden; Verweis wenn er sich weiterhin weigert das Spielfeld zu verlassen.

- 6.4 Meinungsverschiedenheiten gegen die Entscheidung des Schiedsrichters einen Free-Puck an das gegnerische Team zu vergeben laut zu machen.

STRAFE – Der bereits vergebene Free-Puck soll 13m vorteilhafter als der Ort des ursprünglichen Free-Pucks vergeben werden, bis hin zur 20m-Linie des Gegners.

Weitere Meinungsverschiedenheiten sollen als Verletzungen der Regel 6.1 behandelt und entsprechend bestraft werden.

- 6.5 (a) Sich weigern das Spielfeld zu verlassen nachdem man diesem verwiesen wurde.

(b) Zum Spiel zurückzukehren nachdem man diesem verwiesen wurde.

PROZEDUR

Vergabe einer 3-Minuten-Warnung an den Mannschaftskapitän, zuständigen Team-Offiziellen oder die beteiligten Spielern und folgendem Spielabbruch, sofern sich betreffende(r) Spieler weiterhin weigert/n.

- 6.6 Verlassen des Spielfeldes von einem Team oder Spieler(n) ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters oder Verweigerung des Weiterspielens.

PROZEDUR – wie in Regel 6.5

Jeder Spieler der bereit ist weiterzuspielen soll dabei dem Schiedsrichter seinen Namen nennen.



**Die Spielregeln
von
Gaelic Football**

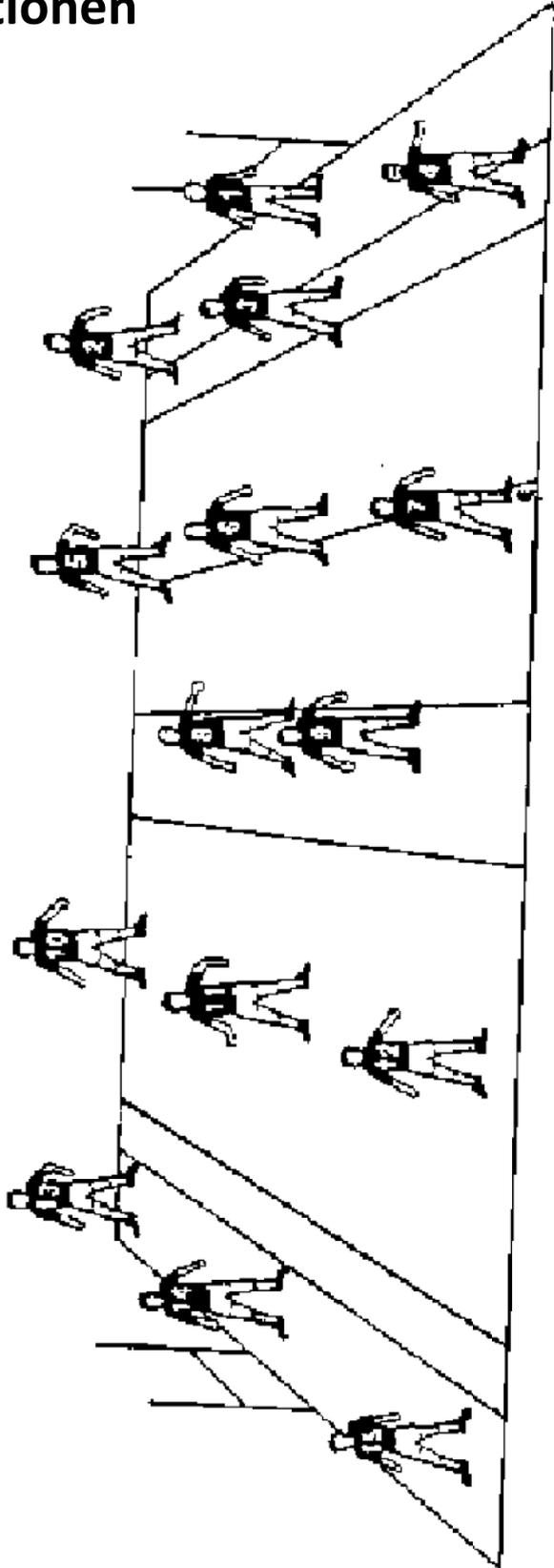
Das Spiel

Fair Spiel

Foul Spiel



Spielerpositionen



Regeln des Fair Spiels

REGEL 1 – DAS SPIEL

1.1 Der Ball ist im Spiel sobald er eingeworfen oder gekickt wurde, nachdem der Schiedsrichter das Signal zum Spielbeginn bzw. –wiederaufnahme gegeben hat, und bleibt im Spiel bis:

- (a) Der Schiedsrichter ein Spielstopp signalisiert;
- (b) Der Ball irgendeine Feldbegrenzungslinie vollkommen überquert hat oder eine Flagge trifft, die die Spielfeldränder markiert;
- (c) Der Ball von irgendjemandem der kein Spieler ist am Überqueren der Feldbegrenzungslinie gehindert oder im Spiel berührt wurde.

1.2 Befindet sich der Ball am Boden darf er mit jedem Teil des Körpers gespielt werden, außer mit der Hand/den Händen. Er darf mit den Füßen vom Boden angehoben werden.

Ausnahmen

- (i) Der Torwart darf den Ball mit den Händen am Boden spielen solange er sich in seinem eigenen kleinen Rechteck befindet.
- (ii) Ein Spieler in Ballbesitz der auf den Boden fällt oder gestoßen wird darf den Ball mit der Faust oder Hand am Boden schlagen um darf so auch einen Treffer erzielen.
- (iii) Der Ball darf nicht mit den Knien vom Boden aufgehoben werden.

1.3 Ist der Ball nicht am Boden darf er mit jedem Körperteil gespielt werden.

1.4 Ist ein Spieler in Besitz des Balls darf dieser: -

- (a) für ein Maximum von vier aufeinanderfolgenden Schritten oder der Zeit die für vier Schritte nötig wären in der/den Hand/Händen gehalten werden;
- (b) vom Fuß zu den Händen gespielt werden (Toe-Tap);
- (c) einmal aufgeprellt werden und je einmal nach jedem Toe-Tap;
- (d) von einer Hand in die andere gewechselt werden, wobei die erste Hand solange mit dem Ball in Berührung bleiben muss bis der Handwechsel abgeschlossen ist.
- (e) abgespielt werden mit:
 - (i) der Faust
 - (ii) in einer definierten Unterhandbewegung mit der offenen Hand

- (f) losgelassen werden um gekickt, getoetappt oder mit der Faust oder offenen Hand gepasst zu werden

Der Ball darf mit der offenen Hand aus den Händen des Gegners geschlagen werden.

1.5 Wurde der Ball nicht gefangen darf er mehr als einmal aufprellen.

1.6 Spieler dürfen Gegner für den Ball angreifen.

1.7 Vorausgesetzt dass mindestens ein Fuß am Boden bleibt darf ein Spieler einen Gegner Schulter zu Schulter angreifen, solange dieser

- (a) in Besitz des Balls ist.

- (b) den Ball spielt, aber nicht gerade kickt, oder

- (c) wenn sich beide Spieler auf den Ball zubewegen, um diesen zu spielen.

Befindet sich der Ball im kleinen Rechteck darf der Torwart nicht angegriffen werden. Allerdings darf er anderweitig um den Ballbesitz herausgefordert und seine werden Kicks oder Pässe dürfen geblockt werden. Versehentlicher Kontakt mit dem Torwart während dieser den Ball spielt ist gestattet.

1.8 Der Torwart darf sich entlang der Torlinie bewegen während ein Penalty-Kick durchgeführt wird.

1.9 Für den Anlauf zu einem Free-Kick oder Abstoß darf ein Spieler die Außenlinie übertreten. Für einen Sideline-Kick soll der Ball von außerhalb der Seitenlinie gekickt werden. In allen anderen Fällen sollen die Spieler innerhalb der Spielfeldbegrenzungen bleiben.

1.10 Ein Spieler darf seine Hände heben um einen Free-Kick abzufangen/zu stören.

REGEL 2 – SPIELABLAUF

- 2.1 Der Schiedsrichter, den Spielern zugewandt, startet das Spiel und startet es erneut nach der Halbzeitpause durch einen Einwurf des Balls zwischen je zwei Spieler jedes Teams die hintereinander auf ihrer eigenen Spielfeldseite entlang der Mittellinie stehen sollen. Alle anderen Spieler sollen dabei auf ihren jeweiligen Positionen hinter der 45m-Linie sein.
- 2.2 Nach einem Foul wird das Spiel durch einen Free-Kick oder einen Einwurf am Ort des Fouls fortgesetzt (wie nachfolgend näher erläutert).

Ausnahmen:

- (i) Im Falle dass Fouls von verteidigenden Spielern in den eigenen Rechtecken ausgeführt werden gilt folgendes:
- Für ein aggressives Foul im großen Rechteck oder jegliches Foul im kleinen Rechteck wird ein Penalty-Kick vergeben. Der Penalty-Kick wird von einem Punkt am Boden durchgeführt, welcher sich 11m vom Zentrum der Torlinie entfernt befindet.
- Für ein technisches Foul eines Verteidigers im großen Rechteck (aber außerhalb des kleinen Rechtecks) wird ein Free-Kick von der Mitte der 13m-Linie gegeben.
- (ii) Bei einem Foul eines verteidigenden Spielers innerhalb seiner eigenen 13m-Linie aber außerhalb des großen Rechtecks wird ein Free-Kick von der 13m-Linie auf der Höhe auf der sich das Foul ereignet hat vergeben.
- (iii) Wurde ein Spieler kurz nachdem er den Ball gespielt hat gefoult und der Ball erzielt einen Treffer, so zählt der Treffer. Andernfalls soll der Schiedsrichter einen Free-Puck von der Stelle an der sich das Foul ereignet hat oder, wenn vorteilhafter, von wo der Ball gelandet ist oder die Seitenlinie überquert hat vergeben. Die Option den Free-Kick von dort auszuführen wo das Foul stattfand beibehaltend, soll unter folgenden Umständen gelten:
- (a) Landet der Ball hinter der Endlinie soll ein Free von der 13m-Linie gegenüber der Seite an der der Ball die Endlinie überquert hat vergeben werden;
 - (b) Landet der Ball innerhalb der 13m-Linie des Gegners soll das Free von der 13m-Linie an der Stelle wo der Ball diese überquert hat vergeben werden.
- (iv) Wo anders in den Strafen angegeben, aufgelistet in Regel 4, Abschnitte 14, 15, 16, 17, 18, 19, 27, 28, 29, 30, 31, 32,35; Regel 5, Abschnitte 4, 22, 31, 36; Regel 6, Abschnitt 4.

(v) Wenn das Spiel durch einen Einwurf nach einem Foul innerhalb von 13m von einer Seitenlinie fortgesetzt wird. Der Wurf wird 13m von der Seitenlinie, direkt feldwärts von der Stelle des Fouls ausgeführt.

(vi) Wenn das Spiel durch einen Einwurf nach einem Foul zwischen Endlinie und 20m-Linie fortgesetzt wird. Der Einwurf soll an der 20m-Linie auf der gegenüber der Seite an der sich das Foul ereignet hat durchgeführt werden, unter Beachtung der Angaben aus (v) oben.

Alle Spieler, außer dem der den Free-Kick ausführt, müssen 13m von der Stelle des Free-Kickss entfernt sein und alle Spieler, außer den beiden die beim Einwurf gegeneinander antreten, müssen 13m vom Ort des Einwurfs entfernt sein.

2.3 Wenn zwei gegnerische Spieler zeitgleich foulen wird das Spiel durch einen Einwurf des Balls fortgesetzt.

2.4 Ein Penalty-Kick soll direkt vom Boden an einem Punkt 11m vom Zentrum der Torlinie entfernt durchgeführt werden und nur der verteidigende Torwart darf auf der Torlinie stehen. Alle anderen Spieler, mit Ausnahme des den Penalty-Kick ausführenden Spielers, müssen außerhalb der 20m-Linie und außerhalb des Halbkreises stehen, 13m vom Ball entfernt sein und dürfen die 20m-Linie oder die Halbkreislinie nicht übertreten, solange der Ball nicht gekickt wurde. Der Torwart darf sich entlang der Torlinie bewegen, darf sich aber nicht auf den Ball zu bewegen bevor dieser gekickt wurde. Wenn ein verteidigender Spieler ein Foulspiel begeht bevor der Ball gekickt wurde und es nicht zu einem Tor kommt, soll der Schiedsrichter eine Wiederholung des Penalty-Kicks erlauben.

(Bemerkung: Das Central Council hat die Worte „soll erlauben“ oben so definiert, dass der Mannschaft die den Penalty-Kick durchgeführt hat frei steht diesen im Falle eines Fouls eines verteidigenden Spielers zu wiederholen **oder** einen erzielten Punkt zählen zu lassen.)

2.5 Ein Free-Kick, anders als ein Penalty-Kick oder ein 45m-Free-Kick wie in Regel 2.8 beschrieben, darf aus den Händen oder direkt vom Boden ausgeführt werden. Ein Spieler, welcher dem Schiedsrichter angezeigt hat für welche Variante er sich entschieden hat, darf seine Entscheidung nicht ändern. Der Ball muss stationär sein wenn der Ball vom Boden gespielt wird.

2.6 Mit dem Einverständnis des Schiedsrichters darf ein Free-Kick unmittelbar gespielt werden.

Ausnahmen

Ein Penatly-Kick und ein Free-Kick welcher an der gegnerischen 13m-Linie vergeben wird.

2.7 (a) Wenn der Ball über die Endlinie von dem Team das dieses Ende angreift gespielt wird, oder nachdem ein Treffer erzielt wurde, wird das Spiel durch einen Kick-Out vom Boden auf der 13m Linie und von innerhalb des großen Rechtecks fortgesetzt.

Wenn der Kick-Out nicht durch den Torwart durchgeführt wird, soll dieser innerhalb des kleinen Rechtecks bleiben und alle anderen Spieler, außer dem den Kick-Out durchführenden, sollen außerhalb der 20m-Linie und 13m vom Ball entfernt bleiben, bis der Ball gespielt wurde.

Der Spieler der den Kick-Out durchführt darf den Ball mehr als einmal spielen bevor ihn ein anderer Spieler berührt aber darf den Ball nicht hoch in seine Hände nehmen.

Der Ball soll nicht weniger als 13m zurücklegen und außerhalb der 20m-Linie gespielt werden, bevor er von einem anderen Spieler gespielt wird.

b) Der Spieler der den Kick-Out spielt nachdem der Ball ins Aus gespielt wurde oder nach einem Treffer soll die Option haben ein vom Central Council standardisiertes Tee zu verwenden.

2.8 Wird der Ball von der verteidigenden Mannschaft über die eigene Endlinie außerhalb der Torpfosten gespielt, so wird der gegnerischen Mannschaft ein Free-Kick vom Boden auf selber Höhe an der der Ball die Endlinie überquert hat auf der 45m-Linie vergeben.

2.9 Wenn der Ball von einer Mannschaft über die Seitenlinie gespielt wird, soll ein Free-Kick aus den Händen an die gegnerische Mannschaft vergeben werden von außerhalb der Spielfeldbegrenzung an der Stelle an der der Ball diese überquert hat. Spielen zwei gegnerische Spieler den Ball gleichzeitig über die Seitenlinie oder wenn die Schiedsrichter nicht sicher sind welche Seite den Ball zuletzt gespielt hat, so wird der Ball vom Schiedsrichter den Ball 13m feldeinwärts von der Stelle des Ausspiels zwischen jeweils einen Spieler jedes Teams einwerfen. Ein Ball der die Seitenlinien- oder Eckfahne trifft soll behandelt werden als ob er die Seitenlinie überquert hätte. Alle Spieler außer dem Spieler der den Sideline-Kick durchführt oder die beiden Spieler die beim Einwurf antreten sollen sich mindestens 13m vom Ball entfernt befinden bis dieser gekickt oder eingeworfen wurde.

2.10 Wenn in außergewöhnlichen Umständen das Spiel durch den Schiedsrichter unterbrochen wird um die Behandlung oder den Abtransport eines ernsthaft verletzten Spielers zu ermöglichen, soll das Spiel in einer der folgenden Arten fortgesetzt werden: -

(i) Ist eine Mannschaft in Ballbesitz wenn das Spiel unterbrochen wird, so wird das Spiel mit einem Free-Kick für diese Mannschaft an der Stelle an der das Spiel gestoppt wurde fortgesetzt, außer das Spiel wurde gestoppt während sich der Ball innerhalb der 13m-Linie des Gegners befindet, woraufhin der Free-Puck an der 13m-Linie auf derselben Höhe vergeben werden soll. Durch diese Free-Kicks darf kein direkter Treffer erzielt werden.

- (ii) Ist keines der Teams im Ballbesitz wenn das Spiel unterbrochen wird, so wird ein Einwurf an der Position an der das Spiel unterbrochen wurde durchgeführt, unter Beachtung der Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2.

2.11 Berührt der Ball irgendjemanden während des Spiels, der kein Spieler ist, so wird das Spiel durch einen Einwurf am entsprechenden Ort fortgesetzt. Berührt der Ball aber einen Nicht-Spieler bei einem Free-Kick, wird das Free wiederholt.

Ausnahmen

- (i) Wie in Regel 3.3(a) erläutert.

(ii) Wird der Ball am Überqueren einer Begrenzungslinie von einem anderen Nicht-Spieler als dem Schiedsrichter gehindert so wird der Ball behandelt als habe er die Linie überquert und der Schiedsrichter bestimmt das entsprechende weitere Vorgehen.

2.12 Mark

Fängt ein Spieler den Ball nach einem Kick-Out (Abstoß vom Tor) auf oder hinter der 45m-Linie bevor dieser den Boden berührt, so bekommt er ein „Mark“ durch den Schiedsrichter ausgesprochen.

Der Spieler welcher ein „Mark“ erhält hat die Optionen entweder (a) einen Free-Kick durchzuführen oder (b) sofort weiterzuspielen.

Das folgende Vorgehen soll angewandt werden:

a) Free-Kick

Der Spieler zeigt dem Schiedsrichter an, dass er den Free-Kick wählt und führt diesen anschließend selbst aus der Hand an der Stelle an welcher er den „Mark“ erhalten hat aus.

Hat der Spieler angezeigt, dass er den „Mark“ annimmt, soll ihm der Schiedsrichter 5 Sekunden Zeit zur Durchführung des Free-Kicks geben. Verzögert der Spieler den Kick länger als 5 Sekunden soll der „Mark“ durch den Schiedsrichter aufgehoben und der Ball zwischen je einen Spieler jeder Mannschaft eingeworfen werden.

Hat der Spieler angezeigt, dass er den „Mark“ annimmt, müssen Gegnerische Spieler 10m Abstand zu ihm halten, um ihm Raum zur Durchführung des Kicks zu geben. Blockt ein gegnerischer Spieler den Ball innerhalb von 10m um den Punkt des „Marks“ oder versucht er ihn zu blocken, oder behindert ein Gegner den den Free-Kick durchführenden Spieler, soll der Schiedsrichter den Free-Kick 13m weiter vorne neu vergeben.

Entscheidet der Schiedsrichter, dass er Spieler den „Mark“ erhalten hat, sich dabei verletzt hat und daher nicht in der Lage ist den Free-Kick durchzuführen, soll er den nächsten Teamkameraden des Spielers anweisen den Free-Kick durchzuführen. Dieser Spieler darf keinen direkten Treffer mit diesem Free-Kick erzielen.

b) Sofortiges Weiterspielen

(i) In diesen Umständen darf der Spieler nicht um den Ball herausgefordert werden bis er den Ball nicht mindestens für 4 Schritte oder die Zeit welche für 4 aufeinanderfolgende Schritte nötig wären gehalten hat und/oder dieser ihn nicht gekickt, mit der Hand gepasst, geprellt oder getoetapped hat.

(ii) Wird der Spieler unerlaubterweise um den Ball herausgefordert, wird seiner Mannschaft ein Free-Kick an der Stelle des Fouls vergeben. Dieser Free-Kick darf durch jeden Spieler seiner Mannschaft durchgeführt werden.

REGEL 3 – TREFFER

3.1 Ein **Tor** wird erzielt wenn der Ball über die Torlinie, zwischen die Pfosten und unter die Querlatte von einem der beiden Mannschaften gespielt wird.

Ein **Punkt** wird erzielt wenn der Ball über die Querlatte und zwischen die Pfosten eine einem der beiden Mannschaften gespielt wird.

Ein Tor entspricht drei Punkten.

Die Mannschaft mit der größeren Summe an Punkten am Ende des Spiels gewinnt.

Ausnahmen

Ein Spieler der ein Tor angreift und in Ballbesitz ist darf nicht aufs Tor spielen;

(i) indem er den Ball über die Torlinie des Gegners trägt oder

(ii) mit seinen Händen, außer wie in Regel 1.2 Ausnahme (ii) erläutert. Darf aber einen Punkt mit seiner geöffneten Hand/seinen geöffneten Händen oder Faust erzielen.

3.2 Ein Treffer darf durch Schlagen eines sich im Flug befindlichen Balls mit der Hand/den Händen erzielt werden.

3.3 (a) Ein Treffer soll, nach Entscheid des Schiedsrichters, anerkannt werden, wenn der Ball von einer Person die kein Spieler oder der Schiedsrichter selbst ist daran gehindert wurde die Torlinie zu überqueren.

(b) Wenn Teile der Torpfosten oder der Querlatte während des Spiels verschoben wurden soll der Schiedsrichter einen Treffer anerkennen von dem er der Meinung ist er wäre erfolgt, wären die Teile (das Teil) nicht verschoben worden.

3.4 Spielt ein verteidigender Spieler aus irgendwelchen Gründen durch sein eigenes Tor zählt dies als Treffer.

3.5 Unter den folgenden Umständen darf kein Treffer direkt durch ein Free-Kick erzielt werden:

(a) Ein Free-Kick, welches nach Regel 2.10 (i) vergeben wurde

(b) Ein Free-Kick, welches für ein „Mark“ vergeben wurde aber durch einen anderen Spieler durchgeführt wird als der, der den „Mark“ erzielt hat.

Regeln des Foul Spiels

REGEL 4 – TECHNISCHE FOULS

- 4.1 Den Ball zulange in der Hand zu halten oder zu tragen.
- 4.2 (a) Werfen des Balls.
(b) Den Ball zu Handpassen ohne:
(i) diesen mit der Faust zu spielen
oder
(ii) diesen mit der offenen Hand mit einem definierten Schlag von unten zu spielen
- 4.3 Den Ball mit den Knien vom Boden aufzuheben.
- 4.4 Auf dem Ball zu liegen.
- 4.5 Den Ball mit den Händen (der Hand) am Boden zu berühren, außer wie in Regel 1.2 beschrieben.
- 4.6 Den Ball mehr als einmal hintereinander zu prellen nachdem er gefangen wurde.
- 4.7 Den Ball aus der Hand nach oben zu spielen und ihn wieder zu fangen bevor dieser nicht den Boden, einen anderen Spieler oder die Torstangen berührt hat.
- 4.8 Einem Gegner der den Ball gefangen hat diesen zu entreißen.
- 4.9 Betreten des gegnerischen kleinen Rechtecks eines angreifenden Spielers:
(a) Während dem Spiel (exklusive Spielaufbau) vor dem Spielen des Balls ins kleine Rechteck.
(b) Im Spielaufbau bevor sich der Ball nicht im kleinen Rechteck befindet.

Ausnahmen

- (i) Betritt ein angreifender Spieler erlaubterweise das kleine Rechteck und der Ball wird daraus hinaus gespielt aber wieder zurück bevor der angreifende Spieler die Zeit hatte das kleine Rechteck zu verlassen, vorausgesetzt er selbst spielt den Ball nicht oder beeinflusst nicht die Verteidigung, gilt dies nicht als Foul.
- (ii) Wird ein Punkt von außerhalb des kleinen Rechtecks erzielt und der Ball ist hoch genug um außer Reichweite aller Spieler zu sein, so zählt der Treffer selbst wenn ein angreifender Spieler vor dem Ball im kleinen Rechteck war – vorausgesetzt besagter Spieler beeinflusst nicht die Verteidigung.

4.10 (a) Den Ball von einer Hand in die andere zu wechseln, ohne das die erste Hand den Kontakt behält bis der Wechsel abgeschlossen wurde.

(b) Den Ball mehr als einmal von einer Hand in die andere zu wechseln, bevor der Ball nicht geprellt oder per Toe-Tap gespielt wurde.

4.11 (a) Für einen Spieler der Mannschaft die einen Free-Kick oder Sideline-Kick erhalten hat sich näher als 13m am Ball zu befinden bevor dieser gekickt wurde.

(b) Für einen Spieler der Mannschaft die einen Penalty-Kick erhalten hat sich innerhalb der 20m-Linie oder dem Halbkreis aufzuhalten bevor der Ball gekickt wurde.

4.12 Für einen ein Tor angreifenden Spieler den Ball über die gegnerische Torlinie zu tragen.

4.13 Für einen ein Tor angreifenden Spieler der sich in Ballbesitz befindet mit der Hand/den Händen in das Tor zu spielen, außer wie in Regel 1.2 Ausnahme (ii) dargestellt.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS – Free-Kicks von der Stelle an der sich das Foul ereignet hat, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.

4.14 Sich innerhalb der gegnerischen 20m-Linie aufhalten bevor ein Kick-Out durchgeführt wurde.

STRAFE – Free-Puck von der 20m-Linie des Verteidigers, auf der Höhe der Stelle an der sich das Foul ereignet hat.

4.15 Wenn im eigenen kleinen Rechteck weniger als 13m vom Ball zu sein bei gegnerischem Free-Kick.

STRAFE – Penalty Kick

4.16 (a) Für einen Spieler des verteidigenden Teams bei einem Penalty-Kicks, unter der Ausnahme des Torwarts, sich innerhalb der 20m-Linie oder dem Halbkreis aufzuhalten bevor der Ball gekickt wurde.

(b) Für den Torwart bei einem Penalty-Kick sich näher als 11m zum Ball zu bewegen, bevor dieser gekickt wurde.

STRAFE – Wird kein Tor erzielt soll der Schiedsrichter die Wiederholung des Penalty-Kicks erlauben. (Bemerkung: Siehe Interpretation von „soll ... erlauben“ in Regel 2.4)

4.17 (a) Für einen gegnerischen Spieler; sich näher als 13m am Ball zu befinden bevor ein Free-Kick oder Sideline-Kick durchgeführt wurde.

STRAFE – Free-Kick 13m vorteilhafter als der Ort des letzten Kicks – bis zur 13m-Linie des Gegners.

(b) Im Fall, dass ein Free-Kick für ein „Mark“ vergeben wird:

Für einen gegnerischen Spieler nicht mindestens 10m von der Stelle des Marks zurückzuweichen, um dem den Free-Kick durchführenden Spieler Raum für den Kick zu geben, den Kick innerhalb von 10m zu blocken oder den durchführenden Spieler am Kicken zu behindern.

STRAFE – Free-Kick 13m vorteilhafter als der Ort des letzten Free-Kicks

(c) Im Fall, dass sich der Spieler welcher einen „Mark“ erzielt entscheidet sofort weiterzuspielen:

Für einen gegnerischen Spieler den den Mark erzielenden Spieler um den Ball herauszufordern, bevor dieser den Ball nicht mindestens für 4 Schritte oder die Zeit welche für 4 aufeinanderfolgende Schritte nötig wären gehalten hat und/oder dieser ihn nicht gekickt, mit der Hand gepasst, geprellt oder getoetapped hat.

STRAFE – Free-Kick an der Stelle des Fouls. Der Free-Kick darf durch jeden Spieler des Teams dem der Free-Kick ausgesprochen wird durchgeführt werden.

4.18 Den Gegner bei der Durchführung eines Free-Kicks zu hindern/zu verzögern durch Wegschlagen oder –treten des Balls, keine Abgabe des Balls an die Gegenseite oder durch Verweigern des Wegbewegens von der Stelle an der der Free-Puck durchgeführt werden soll.

4.19 Den Spieler, welcher einen Free-Kick oder einen Sideline-Kick ausführt, durch auf und ab springen, Winken der Hände oder anderer physischer oder verbaler Aktionen, welche vom Schiedsrichter als den den Kick durchführenden Spieler störend angesehen werden, zu beeinflussen.

Ausnahme

Ein Spieler der seine Hände hochhält zählt nicht als Beeinflussung.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS - Free-Kick 13m vorteilhafter als der Ort des letzten Kicks – bis zur 13m-Linie des Gegners.

4.20 Für einen gegnerischen Spieler näher als 13m am Ball zu sein vor einem Kick-Out.

STRAFE – Free-Kick 13m vorteilhafter als der Ort des eigentlichen Kick-Outs.

4.21 Den Ball bei einem Free/Penalty/Sideline-Kick neu zu positionieren ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters, nachdem die Pfeife zur Durchführung des Free/Penalty/Sideline-Kicks schon gepfiffen wurde.

- 4.22 Den Ball nach einem Free/Penalty/Sideline-Kick ein zweites Mal zu spielen, bevor kein anderer Spieler ihn gespielt hat, außer der Ball prallt von den Torpfosten oder der Querlatte ab.
- 4.23 Ein Loch in den Rasen zu machen um eine stabilere Position für den Ball bei einem Free-Kick oder Kick-Out zu schaffen.
- 4.24 (a) Den Ball absichtlich von der Stelle zu verschieben, an der der Free- oder Sideline-Kick durchgeführt werden soll.
- (b) Den Sideline-Kick nicht von außerhalb der Spielfeldbegrenzung durchzuführen.
- 4.25 Verzögern eines Free-Pucks oder Sideline-Pucks das dem eigenen Team verliehen wurde.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Abbruch des Free-Kicks oder Sideline-Kicks.

(ii) Einwurf des Balls an der Stelle an der sich das Foul ereignet hat, außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2 erläutert.

- 4.26 Das Tee (normalerweise für den Kick-Out) unerlaubterweise zu verwenden

STRAFE – Für obenstehendes Foul

(i) Nichtgestatten jegliches erfolgten Treffers.

(ii) Einwurf des Balls an der Stelle des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2 erläutert.

- 4.27 Für den Spieler der den Kick-Out durchführt, den Ball in die Hand/Hände zu nehmen bevor ein anderer Spieler ihn gespielt hat.
- 4.28 Innerhalb der eigenen 20m-Linie zu sein wenn sein eigenes Team einen Kick-Out durchführt, außer wie in Regel 2.7 erläutert.
- 4.29 Für einen anderen Spieler der Mannschaft einen Kick-Out-Pass anzunehmen um den Ball zu spielen, bevor dieser 13m zurückgelegt hat und bevor dieser außerhalb der 20m-Linie ist.
- 4.30 Für einen Spieler der Mannschaft, die einen Kick-Out durchführt, außer dem Spieler der diesen durchführt, weniger als 13m vom Ball zu sein, wenn dieser gekickt wird.
- 4.31 Den eigenen Kick-Out zu verzögern.
- 4.32 Den Kick-Out nach einem Wide oder einem Treffer von einer anderen Stelle auszuführen als auf der 13m-Linie innerhalb des großen Rechtecks.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Abbruch des Kick-Outs

(ii) Einwurf des Balls an 20m-Linie des Verteidigers, vor dem Tor.

4.33 Für zeitgleich foulende Spieler beider Teams.

STRAFE – Einwurf des Balls an der Stelle an der sich die Fouls ereignet haben, außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2 erläutert.

4.34 Sich absichtlich aus den Spielfeld-Außenmarkierungen heraus zu bewegen um einen Vorteil zu erlangen, außer wie in Regel 1.9 beschrieben.

STRAFE – Free-Kick an der Stelle an der sich das Foul ereignet hat.

4.35 Die Torpfosten zu verändern um den Gegner zu stören oder sich einen Vorteil zu verschaffen.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDES FOUL – Verwarnung des Verursachers (gelbe Karte); Verweis für zweites verwarnungswertes Vergehen.

4.36 Begeht eine Mannschaft ein Foul darf der Schiedsrichter entscheiden das Spiel weiterlaufen zu lassen, wenn er dies als Vorteil für die andere Mannschaft erachtet. Dass dies geschehen soll muss von ihm durch einen gerade nach oben ausgestreckten Arm gekennzeichnet werden und soll das Weiterspielen durch den gehobenen Arm für bis zu 5 Sekunden erlauben. Wenn er innerhalb 5 Sekunden keinen Vorteil für die gefoulte Mannschaft sieht darf er anschließend ein Free an der Stelle vergeben an der das Foul erfolgt ist (außer wie in den Ausnahmen (v) und (vi) von Regel 2.2 behandelt). Er soll jede andere diszipliniere Aktion durchführen, sofern relevant.

REGEL 5 – AGGRESSIVE FOULS

Vorsätzliche oder versehentliche Fouls

Im folgenden Abschnitt dieser Regeln über Aggressive Fouls wird sich auf Handlungen bezogen, welche durch Verwarnungen und Spielverweise bestraft werden – angezeigt durch Karten der jeweiligen Farben. Eine Karte soll nur gegeben werden wenn die Regelverletzung vom Schiedsrichter als vorsätzlich und nicht versehentlich erachtet wird.

Kategorie I Regelverletzungen

Definition einer Kategorie I Regelverletzung – Verweis entweder nach einer zweiten verwarnungswürdigen Regelverletzung oder bei einer verwarnungswürdigen Regelverletzung mit folgender Regelverletzung aufgrund zynischem Verhalten (in Gaelic Football).

Kategorie 1 Regelverletzung

- 5.1 Versucht ein Gegner den Ball aus den (seinen) Händen zu kicken, diesen Kick mit dem Fuß zu blocken oder dies zu versuchen.
- 5.2 Einen Gegner am Aufnehmen oder Kicken des Balls am Boden zu hindern oder dies zu versuchen, indem die Hand, der Arm, der Fuß oder das Bein des Gegners getreten wird.
- 5.3 Sich an irgendeiner Art von gefährlichem Spiel zu beteiligen.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

- (i) Verwarnung des Foulenden; Verweis für zweites verwarnungswürdiges Foul.**
- (ii) Free-Kick vom Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.**

- 5.4 Zu versuchen einen Vorteil durch vortäuschen eines Fouls zu erhalten.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

- (i) Verwarnung des Foulenden; Verweis für zweites verwarnungswürdiges Foul.**
- (ii) Wurde das Spiel wegen dem Foul unterbrochen wird ein Free-Kick von der Stelle an der das Spiel unterbrochen wurde durchgeführt, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.**

- 5.5 Einen Gegner mit den Händen/der Hand festzuhalten.
- 5.6 Eine Faust am oder nahe am Körper eines Gegner zu benutzen, mit der Absicht diesem den Ball abzunehmen.
- 5.7 (a) Einen Gegner am Rücken oder an der Front anzugreifen
(b) Einen Gegner anzugreifen:
 - (i) der nicht in Ballbesitz ist, oder

- (ii) der gerade den Ball kickt, oder
- (iii) wenn beide Spieler sich nicht auf den Ball zubewegen, um diesen zu spielen.
- (c) Einen Gegner anzugreifen um einem Team-Kollegen einen Vorteil zu verschaffen.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

- (i) Free-Kick vom Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.**
- (ii) Verwarnung des Foulenden für ein zweites Begehen eines der oberen Fouls; Verweisen für ein weiteres Begehen oder für ein anderes verwarnungswürdiges Foul.**

- 5.8 Einen Gegner mit der Hand/den Händen zu stoßen.
- 5.9 (a) Den Torwart im kleinen Rechteck anzugreifen (wie es sonst gegenüber einem anderen Gegner zulässig wäre).
- (b) Für einen Spieler der sich in Ballbesitz befindet, einen Gegner anzugreifen.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

- (i) Free-Kick vom Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.**
- (ii) Verwarnung eines Foulenden der anhaltend solche Fouls begeht. Verweis für eine weitere solche Aktion oder ein anderes verwarnungswürdiges Foul.**

Kategorie 2 Regelverletzung – Zynisches Verhalten

- 5.10 Einen Gegner absichtlich nach unten zu ziehen.
- 5.11 Einem Gegner absichtlich ein Bein zu stellen mit der Hand, den Händen, dem Arm, dem Bein oder dem Fuß.
- 5.12 Absichtlich mit einem Gegner zu kollidieren, nachdem dieser den Ball abgespielt hat, mit der Absicht diesen am Spielfluss zu stören.
- 5.13 In einer aggressiven Art und Weise gegen einen Spieloffiziellen zu protestieren.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

- (i) Verweis des Spielers durch Zeigen einer schwarzen Karte.**
- (ii) Erlauben eines Ersatzspielers sofern mit Regeln 2.4 der Regeln der *Anforderungen* konform.**
- (iii) Free-Kick vom Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.**

- 5.14 Einem Gegner oder Mannschaftskamerad zu drohen oder diesen durch Worte oder Gesten zu beleidigen oder zu provozieren.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Verweis des Spielers durch Zeigen einer schwarzen Karte.

(ii) Erlauben eines Ersatzspielers sofern mit Regeln 2.4 der Regeln der Anforderungen konform.

(iii) Wenn ein gegnerischer Spieler involviert war - Free-Kick vom Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.

Wenn ein Mannschaftskamerad involviert war – Einwurf des Balls an der Stelle des Fouls, außer wie in den Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2 behandelt.

Kategorie III Regelverletzungen

5.15 Einen Gegner mit Arm, Ellenbogen, Hand oder Knie zu schlagen oder dies zu versuchen.

5.16 Einen Gegner auch nur mit minimaler Kraft zu treten oder dies zu versuchen.

5.17 Sich in einer Art und Weise zu verhalten die Gefährlich für den Gegner ist.

5.18 Auf einen Gegner zu spucken.

5.19 An einem Gerangel teilzunehmen.

5.20 Abfällige Worte gegenüber einem Schiedsrichter, Umpire, Linienrichter oder Sideline-Official zu verwenden.

5.21 Einen gegnerischen Teamoffiziellen auch nur in minimalem Maße physisch anzugehen, z.B. durch Schieben/Schubsen, Ziehen und Rempeln. Dies gilt für Aktionen sowohl auf dem Spielfeld als auch abseits davon

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Verweis des Foulenden.

(ii) Free-Puck am Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.

5.22 Irgendein unter 5.15 bis 5.18 (inklusive) aufgeführtes Foul gegen einen Mannschaftskameraden zu begehen.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Verweis des Foulenden.

(ii) Einwurf des Balls an der Stelle des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2 erläutert.

5.23 Begehen eines der Fouls gegen einen Gegner, welche zwischen 5.15 und 5.18 (inklusive) aufgeführt sind; vor Spielbeginn oder in der Halbzeitpause.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDES FOUL –

Foulender wird wie verwiesen behandelt und darf nicht mehr am Spiel teilnehmen.

Anmerkung – Hat der Schiedsrichter bereits die Spielerliste, oder eine Auswechsel/Kurzzeitige Auswechel-Bescheinigung, erhalten die den Namen des foulenden Spielers enthält, darf dieser nicht mehr ersetzt werden.

Kategorie IV Regelverletzungen

- 5.24 Einen Gegner mit dem Kopf zu schlagen oder dies zu versuchen.
- 5.25 Einen Gegner mit Kraft oder eine Verletzung verursachend zu treten.
- 5.26 Zu versuchen einen Gegner mit Kraft zu treten.
- 5.27 Auf einen Gegner draufzutreten.
- 5.28 Einem Gegner rücksichtslos eine Verletzung zuzufügen in anderer Weise als oben aufgeführt.
- 5.29 Einen gegnerischen Team-Offiziellen anzugreifen.
- 5.30 In irgendeiner Weise durch Taten, Worte oder Gesten mit rassistischer, konfessionsbezogener oder anti-inklusions bezogener Bedeutung gegen einen Gegner zu handeln.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Verweis des Foulenden.

(ii) Free-Kick am Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.

- 5.31 Einen der unter 5.23 bis 5.27 (inklusive) aufgeführten Fouls gegen einen Mannschaftskollegen zu begehen.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Verweis des Foulenden.

(ii) Einwurf des Balls an der Stelle des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2 erläutert.

- 5.32 Begehen eines der Fouls gegen einen Gegner, welche zwischen 5.23 und 5.27 (inklusive) aufgeführt sind; vor Spielbeginn oder in der Halbzeitpause.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDES FOUL –

Foulender wird wie verwiesen behandelt und darf nicht mehr am Spiel teilnehmen.

Anmerkung – Hat der Schiedsrichter bereits die Spielerliste, oder eine Auswechsel/Kurzzeitige Auswechel-Bescheinigung, erhalten die den Namen des foulenden Spielers enthält, darf dieser nicht mehr ersetzt werden.

Kategorie V Regelverletzung

- 5.33 Gegen einen Schiedsrichter, Umpire, Linienrichter oder Sideline-Official zu interferieren – minimales physisches Eingreifen z.B. mit der Hand, stoßen, ziehen oder rempeln.
- 5.34 Einem Schiedsrichter, Umpire, Linienrichter oder Sideline-Official zu drohen.
- 5.35 Drohendes oder beleidigendes Gebaren gegenüber einem Schiedsrichter, Umpire, Linienrichter oder Sideline-Official.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Verweis des Foulenden.

(ii) Free-Kick am Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.

Kategorie VI Regelverletzungen

- 5.36 Einen Schiedsrichter, Umpire, Linienrichter oder Sideline-Official zu schlagen oder dies zu versuchen oder ihn in irgendeiner anderen Art anzugreifen.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDE FOULS –

(i) Verweis des Foulenden.

(ii) Free-Kick am Ort des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen der Regel 2.2 erläutert.

Andere Bestimmungen

- 5.37 Für einen Spieler sich zwischen Vergabe und Durchführung eines Free-Kicks für sein Team zu rächen.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDES FOUL –

(i) Abbruch des Free-Kicks.

(ii) Einwurf an der Stelle an der sich da eigentliche Foul ereignet hat, außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2 erläutert.

(iii) Anwenden jeder anderen zutreffenden Strafe der Regel 5.

- 5.38 Für Spieler beider Mannschaften die gleichzeitig foulen.

STRAFE FÜR OBENSTEHENDES FOUL –

(i) Einwurf des Balls an der Stelle des Fouls, außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) der Regel 2.2 erläutert.

(ii) Anwenden jeder anderen zutreffenden Strafe der Regel 5.

- 5.39 Wird der Schiedsrichter erst durch einen Umpire oder Linienrichter auf ein aggressives Foul aufmerksam gemacht, darf er die entsprechende Strafe der Regel 5 verhängen und das Spiel nach Regel 2 fortsetzen.

5.40 Begeht ein Team ein aggressives Foul darf der Schiedsrichter entscheiden das Spiel weiterlaufen zu lassen wenn er dies als Vorteil für die gegnerische Mannschaft erachtet. Dass dies geschieht soll er durch einen gerade nach oben ausgestreckten Arm anzeigen und er soll den Arm für die Dauer des Vorteils (bis zu 5 Sekunden) ausgestreckt lassen. Ist er der Meinung, dass sich kein Vorteil ergeben hat, so darf er nach den bis zu 5 Sekunden einen Free-Puck an der Stelle vergeben, an der es zum Foul kam (außer wie unter den Ausnahmen (v) und (vi) von Regel 2.2 erläutert). Er soll die entsprechende Strafe verhängen.

Zur Information –

Sperrungen für die oben aufgeführten Regelverletzungen sind unter Regel 7.2 – Regelverletzungen, *Official Guide* Teil 1 behandelt. Als Leitfaden sind hier, **zum Teil**, die Sperrungen aufgeführt.

Kategorie I

Verweis in Folge einer zweiten verwarnungswürdigen Regelverletzung oder einer Verwarnung auf welche ein Verweis aufgrund von zynischem Verhalten folgt.

Strafe:

- (i) Festgelegte Strafe: Sperre für die restliche Dauer des Spiels inklusive Verlängerung.
- (ii) Festgelegte Strafe für eine zweite wiederholte Regelverletzung (z.B. einen dritten Spielverweis) – Eine Sperre für ein Spiel im selben Sport (Gaelic Football) und selben Level, im nächsten Spiel des Wettbewerbs in welchem der dritte Spielverweis ausgesprochen wurde, selbst wenn dieses Spiel erst im folgenden Jahr/in der folgenden Saison stattfindet.

Ausnahme zu (ii):

Diese Strafe soll keine Anwendung bei Regelverstößen in der National Football League oder dem Inter-County Senior Football Championship Anwendung finden, für welche ein anderes Vorgehen und eine andere Strafe angewandt wird, wie unter Kategorie 11, Strafe (ii) weiter unten beschrieben.

Kategorie II

Verweis in Folge von zynischem Verhalten

Strafe:

- (i) Festgelegte Strafe: Sperre für die restliche Dauer des Spiels inklusive Verlängerung.
- (ii) Festgelegte Strafe für dreimaligen Verweis aufgrund von zynischem Verhalten im selben Jahr oder eine zweite Verwarnung, welche in der National Football League oder dem Inter County Senior Football Championship im selben Jahr ausgesprochen wird – Eine Sperre für ein Spiel im nächsten Spiel des Wettbewerbs, selbst wenn dieses Spiel erst im folgenden Jahr/in der folgenden Saison stattfindet.

Kategorie III

- (i) Minimum – Eine Sperre für ein Spiel im selben Sport (Gaelic Football) und selben Level, im nächsten Spiel des Wettbewerbs, selbst wenn dieses Spiel erst im folgenden Jahr/in der folgenden Saison stattfindet.
- (ii) Minimum für wiederholte Regelüberschreitung - Eine Sperre für die nächsten zwei Spiele im selben Sport (Gaelic Football) und selben Level, in den nächsten zwei Spielen des Wettbewerbs in welchem die wiederholte Regelüberschreitung stattgefunden hat, selbst wenn ein/beide Spiel/e erst im folgenden Jahr/in der folgenden Saison stattfindet/stattfinden.

Ausnahmen

In Fällen die sich auf die National League und die Inter-County Senior Championships beziehen werden die obigen Strafen gegen folgende ersetzt:

- (i) Minimum: Eine Sperre für ein Spiel (*One-Match-Ban*) im selben Sport und demselben Level, angewendet auf das nächste Spiel der National League oder des Inter-County Senior Championships, selbst wenn dieses Spiel im folgenden Jahr stattfindet.
- (ii) Minimum für wiederholte Regelüberschreitung: Eine Sperre für zwei Spiele (*Two-Match-Ban*) im selben Sport und demselben Level, angewendet auf das nächste Spiel der National League oder des Inter-County Senior Championships, selbst wenn eines oder beide Spiele im folgenden Jahr stattfindet/en.

Kategorie IV

- (i) Minimum - Eine Sperre für die nächsten zwei Spiele im selben Sport (Gaelic Football) und selben Level, in den nächsten zwei Spielen des Wettbewerbs, selbst wenn ein/beide Spiel/e erst im folgenden Jahr/in der folgenden Saison stattfindet/stattfinden.
- (ii) Minimum für wiederholte Regelüberschreitung - Eine Sperre für die nächsten drei Spiele im selben Sport (Gaelic Football) und selben Level, in den nächsten Spielen des Wettbewerbs, in welchem die wiederholte Regelüberschreitung stattgefunden hat, selbst wenn ein/mehrere Spiel/e erst im folgenden Jahr/in der folgenden Saison stattfindet/stattfinden.

Ausnahmen

In Fällen die sich auf die National League und die Inter-County Senior Championships beziehen werden die obigen Strafen gegen folgende ersetzt:

- (i) Minimum: Eine Sperre für zwei Spiele im selben Sport und demselben Level, angewendet auf das nächste Spiel der National League oder des Inter-County Senior Championships, selbst wenn eines oder beide Spiele im folgenden Jahr stattfindet/en.
- (ii) Minimum für wiederholte Regelüberschreitung: Eine Sperre für drei Spiele im selben Sport und demselben Level, angewendet auf das nächste Spiel der National League oder des Inter-County Senior Championships, selbst wenn eines oder mehrere Spiele im folgenden Jahr stattfindet/en.
- (iii) Ein Regelbruch nach 5.33 (siehe oben) wird nach Regel 7.2(e) bestraft.

Kategorie V

- (i) Minimum: 12 Wochen Sperre in allen Sportarten (Codes) und allen Levels.
- (ii) Minimum für wiederholte Regelüberschreitung: 24 Wochen Sperre in allen Sportarten (Codes) und allen Levels.

Kategorie VI

- (i) Minimum: 48 Wochen Sperre in allen Sportarten und allen Levels, mit Disqualifikation der Mannschaft des foulenden, wo angebracht.
- (ii) Wiederholte Regelverletzung innerhalb von 96 Wochen: 96 Wochen Sperre in allen Sportarten (Codes) und allen Levels, mit Disqualifikation der Mannschaft des Foulenden, wo angebracht.

REGEL 6 – WIDERSETZEN

- 6.1 Die Autorität eines Schiedsrichters, Umpires, Linienrichters oder Sideline-Officials in Frage zu stellen.

STRAFE – Verwarnung des Foulenden; Verweis für zweites verwarnungswürdiges Foul.

- 6.2 Den Anweisungen des Schiedsrichters nicht zu folgen einen Mundschutz zu tragen.

Strafe – Verwarnung des Foulenden; Verweis wenn er sich weiterhin weigert.

- 6.3 Sich zu weigern bei einer blutenden Verletzung zur Behandlung das Spielfeld auf Anweisung des Schiedsrichters zu verlassen.

Strafe – Verwarnung des Foulenden; Verweis wenn er sich weiterhin weigert das Spielfeld zu verlassen.

- 6.4 Meinungsverschiedenheiten gegen die Entscheidung des Schiedsrichters einen Free-Kick an das gegnerische Team zu vergeben laut zu machen.

STRAFE – Der bereits vergebene Free-Kick soll 13m vorteilhafter als der Ort des ursprünglichen Free-Kicks vergeben werden, bis hin zur 13m-Linie des Gegners.

Weitere Meinungsverschiedenheiten sollen als Verletzungen der Regel 6.1 behandelt und entsprechend bestraft werden.

- 6.5 (a) Sich weigern das Spielfeld zu verlassen nachdem man diesem verwiesen wurde.
(b) Zum Spiel zurückzukehren nachdem man diesem verwiesen wurde.

PROZEDUR

Vergabe einer 3-Minuten-Warnung an den Mannschaftskapitän, zuständigen Team-Offiziellen oder die beteiligten Spielern und folgendem Spielabbruch, sofern sich betreffende(r) Spieler weiterhin weigert/n.

- 6.6 Verlassen des Spielfeldes von einem Team oder Spieler(n) ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters oder Verweigerung des Weiterspielens.

PROZEDUR – wie in Regel 6.5

Jeder Spieler der bereit ist weiterzuspielen soll dabei dem Schiedsrichter seinen Namen nennen.